

# UMBRÜCHE

**TRANSFORMATIONEN IN STADT UND LAND**

---

**Herausforderungen für die Denkmalpflege**

**Jahrestagung der Vereinigung der  
Denkmalfachämter in den Ländern**  
Leipzig, 7. bis 10. Juni 2026



# UMBRÜCHE

TRANSFORMATIONEN IN STADT UND LAND

---

Herausforderungen für die Denkmalpflege

## INHALT

<b>Grußworte</b>	6
<b>Programm 90. Tag für Denkmalpflege   Sonntag, 7. Juni 2026</b>	10
<b>Veranstaltungsorte</b>	
1   Museum für Druckkunst	14
2   Gewandhaus zu Leipzig	16
3   Neues Rathaus Leipzig	18
4   Schloss Hubertusburg	20
5   Ring-Café	22
<b>Programm Eröffnungstag   Montag, 8. Juni 2026</b>	24
<b>Stadtspaziergänge</b>	
Arbeitsgespräch zur energetischen Sanierung des Gewandhauses zu Leipzig	26
Erkundungen im Leipziger Westen	27
Hinter den Kulissen: Gewandhaus zu Leipzig	28
Leipziger Innenstadt	29
Lindenauer Hafen	30
Mendelssohn-Haus	31
Museum für Druckkunst	32
Promenadenring	33
Stadtbad	34
Straßenbahnmuseum	35
Südfriedhof	36
Waldstraßenviertel	37
Zwischen Weidenhofsiedlung und Roter Front	38
<b>Praktische Hinweise</b>	39
<b>Legende Stadtplan Leipzig</b>	41
<b>Stadtplan Leipzig</b>	42

<b>Programm Exkursionstag der Sektionen   Dienstag, 9. Juni 2026</b>	48
<b>Programm Fachaustausch der Sektionen   Mittwoch, 10. Juni 2026</b>	50
1   Rough around the edges: Chemnitz, Stadt der Brüche	52
2   Umbrüche in historischen Kleinstädten als Thema der Denkmalpflege	54
3   Wachsende Städte – Gedeih oder Verderb für Kulturdenkmale?	56
4   Lebendige Orte – Kulturdenkmale als Chance fürs Dorf	58
5   Vom Grubenrand zum Haus am See – Denkmalpflege in ehemaligen Industrielandschaften	60
6   Heizkonzepte im Umbruch	62
7   Umbruch! Grüne Kulturdenkmale auf dem Weg aus dem Klimanotstand	64
8   Umbrüche in der Industriedenkmalpflege – Transformation, Globalisierung und Digitalisierung	66
9   Feuer und Wasser. Denkmalpflegerisches Handeln im Katastrophenfall	68
10   Kunst am Bau im gesellschaftlichen Umbruch – Was war, was ist, was wird?	70
11   Sammlungen als Potential für die Denkmalpflege im 21. Jahrhundert	72
12   Umbrüche – Neue Ansprüche an historische Kulturlandschaften	74
<b>Danksagung</b>	76
<b>Bildnachweise, Impressum</b>	78
<b>Einladung zur VDL-Jahrestagung 2027 in Cottbus</b>	79

**KONTAKT** Bei Fragen rund um die VDL-Tagung 2026 wenden Sie sich an das Organisationsteam des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen.  
Telefon: 0351 48430 454 und 0173 581 74 59  
E-Mail: [vd2026@lfd.sachsen.de](mailto:vd2026@lfd.sachsen.de)

**TAGUNGSBÜRO** Mendelssohn-Foyer, Gewandhaus zu Leipzig  
Augustusplatz 8, 04109 Leipzig

**ÖFFNUNGSZEITEN** Montag, 8. Juni 2026, 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr



## SEHR GEEHRTE VDL-MITGLIEDER UND GÄSTE,

Umbrüche – das Wort klingt nach Bruch, durchaus auch nach Verlust. Dabei steckt darin auch etwas Anderes: Die Chance, neu zu ordnen, was bleibt und was wird. Genau darum geht es in der Denkmalpflege. Was trägt uns, wenn sich alles verändert? Es ist das genaue Gegenteil des Einfrierens von Vergangenheit.

Leipzig ist dafür ein guter Ort. Eine Stadt, die Gründerzeit und Industriegeschichte, Aufbruch und Verwurzelung, Abriss und Wiedergeburt kennt, wie kaum eine andere. Rund 14.000 Kulturdenkmale prägen Leipzig ganz besonders – das ist weit mehr als eine Zahl. Das ist gebaute Erinnerung, die zeigt, dass beides möglich ist: Wandel und Identität.

Sachsen insgesamt zählt rund 100.000 Bau- und Kunstdenkmale sowie etwa 13.000 Baudenkmale. Diese Denkmale sind nicht nur Zeugen der Vergangenheit, sie befinden sich mitten in den Herausforderungen der Gegenwart: Strukturwandel, Leerstand im ländlichen Raum, Klimawandel, Energiewende. Und sie verlangen von der Denkmalpflege Antworten, die sowohl fachlich belastbar als auch gesellschaftlich vermittelbar sind.

Der Freistaat Sachsen stellt sich dieser Verantwortung. Wir haben mit dem, aber auch den Denkmalbehörden im Freistaat, wertvolle fachliche Expertise, wir geben Steuermittel in gute Förderprogramme, und wir wissen, dass ohne engagierte Fachleute, Kommunen und Eigentümer kein Denkmal gerettet wird.

Zum 90. Mal bringt der Tag für Denkmalpflege diese Themen in die Öffentlichkeit. Dass die VDL-Jahrestagung daran anknüpft und Fachleute aus ganz Deutschland zusammenbringt, ist kein Zufall, denn es braucht beides: den breiten Rückhalt und die fachliche Tiefe.

Ich wünsche anregende Debatten und erfolgreiche, erhellende Exkursionen. Nehmen Sie Sachsen und Leipzig als Beweis, dass Umbrüche auch eine Chance sind.

Regina Kraushaar

*Sächsische Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung*



## LIEBE KOLLEGINNEN UND LIEBE KOLLEGEN,

Denkmalpflege in Sachsen ist eine Erfolgsgeschichte, auch weil sie den gesellschaftlichen Wandel, oft unter großer Anerkennung der Öffentlichkeit, aktiv mitgestaltet. Seit dem Bestehen der institutionellen Denkmalpflege steht sie selbst im Spannungsfeld gesellschaftlicher Veränderungen. Kulturdenkmale sind Zeugnisse vergangener Epochen und auch Ausdruck sich wandelnder Werte, Identitäten und gesellschaftlicher Erwartungen. Sie stehen damit für Prozesse, denen die VDL-Tagung 2026 unter dem Thema „Umbrüche: Transformationen in Stadt und Land“ gewidmet ist. Die Kulturdenkmale und der Umgang mit ihnen verdeutlichen die Balance zwischen Bewahrung, Nutzung und Identität für die Erhaltung unserer Kulturlandschaft als Aufgabe der Denkmalpflege.

Leipzig ist als Stadtregion mit vielschichtigen Transformationen der ideale Veranstaltungsort. Kaum eine andere Stadt in Sachsen zeigt die (Um-)Brüche in solcher Dichte: die Entwicklung als tradierte Messestadt hin zur Großstadt im 19. Jahrhundert, zahlreiche Eingemeindungen, die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg, die Friedliche Revolution in der DDR 1989.

Seit 1990 entwickelte sich Leipzig zu einer der dynamischsten Großstädte Deutschlands mit inzwischen wieder über 600.000 Einwohnern. Auch das Leipziger Umland zeigt, dass Transformationen Herausforderungen mit sich bringen, etwa bei der Renaturierung der Folgelandschaften des Braunkohlebergbaus. All diese Umbrüche spiegeln sich im Denkmalbestand wider. Mit einem vielfältigen Programm und Exkursionen laden wir Sie zu einem lebendigen Erfahrungsaustausch vor Ort am Denkmal ein.

Zugleich nehmen wir eine Tradition wieder auf: 2026 begehen wir den 90. Tag für Denkmalpflege, der erstmals 1900 in Dresden stattfand. Am Sonntag werden sich in Leipzig zahlreiche Denkmalvereine präsentieren und ihre Objekte vorstellen.

Wir heißen Sie herzlich in Sachsen und Leipzig willkommen und wünschen Ihnen unvergessliche Eindrücke und einen anregenden Fachaustausch.

Alf Furkert

*Sächsischer Landeskonservator*

## 90. TAG FÜR DENKMALPFLEGE

SONNTAG, 7. JUNI 2026

Der Tag für Denkmalpflege fand am 24. und 25. September 1900 das erste Mal in Dresden statt. Auf Einladung von Cornelius Gurlitt kamen zahlreiche Fachvertreter zusammen, um methodische Fragen der Denkmalpflege in ihrer ganzen Bandbreite und Tiefe mit Vertretern anderer, in der Denkmalpflege im Deutschen Reich tätiger Vereine zu diskutieren. Zu dieser Zeit existierte in Sachsen die zunächst ausschließlich beratende Königlich Sächsische Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler, aber noch kein Denkmalschutzgesetz. Die Mitglieder des Tages berieten über Grundsätze der Inventarisationsarbeit, beschlossen die Erarbeitung eines «Handbuchs der deutschen Kunstdenkmäler» durch Georg Dehio, besprachen eine gemeinsame Vorgehensweise zur Umsetzung eines Denkmalschutzgesetzes in den deutschen Staaten und diskutierten über Prinzipien des Umgangs mit Baudenkmalen. Somit schuf Gurlitt ein neues Forum für den überregionalen Austausch, und der Tag der Denkmalpflege entwickelte sich zu einem der wichtigsten Foren der frühen staatlichen Denkmalpflege in Deutschland. Später gewann er die Bedeutung einer Veranstaltung mit speziellen Angeboten für ein breiteres Publikum. Seit seiner Gründung wird der Tag für Denkmalpflege, mit Ausnahme von Kriegs- und Pandemie Jahren, regelmäßig begangen. Inzwischen ist er Auftakt der Jahrestagung der Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern und lädt die breite Öffentlichkeit zum Austausch über Fachthemen sowie zum Entdecken von Denkmalen am jeweiligen Austragungsort ein.

### ARBEITSSITZUNGEN

**11:00–15:00 UHR:** **Konferenz der Amtsleitungen**  
Vereinshaus des Tennisclubs R.C. Sport e. V.,  
Am Elsterwehr 2, 04109 Leipzig

**13:00–15:00 UHR:** **AG-Sitzung Volontariat in der Denkmalpflege**  
Ernst-Lewek-Saal der Kirchgemeinde St. Nikolai  
Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig

## 90. TAG FÜR DENKMALPFLEGE

SONNTAG, 7. JUNI 2026

**11:00–15:00 UHR:** **FÜHRUNGEN**

**Beamtenwohnhaus des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikats**  
12:30–13:30 Uhr und 14:00–15:00 Uhr  
Treffpunkt: Eingang an der Richterstraße 4, 04105 Leipzig

**GRASSI Museum für Angewandte Kunst**  
11:00–12:00 Uhr  
Treffpunkt: Haupteingang am Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

**Johannapark**  
12:30–13:30 Uhr  
Treffpunkt: Lutherkirche im Johannapark, Ferdinand-Lassalle-Straße 25, 04109 Leipzig

**Südvorstadt**  
14:00–15:00 Uhr  
Treffpunkt: Café Grundmann, August-Bebel-Straße 2, 04275 Leipzig

**Zwischen Weidenhofsiedlung und Roter Front –  
Soziales Bauen in den 1920er Jahren**  
12:30–13:30 Uhr  
Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Friedrichshafner Straße,  
04357 Leipzig

TAG 1



## SONNTAG, 7. JUNI 2026

## 12:30–15:00 UHR: DENKMALVEREINE STELLEN SICH VOR – NETZWERKE IN AKTION!

**Erich-Zeigner-Haus e. V.**

12:30–13:30 Uhr und 14:00–15:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang an der Zschocherschen Str. 21, 04229 Leipzig

**Historische Handschwengelpumpen in der Innenstadt**

(Leipziger Geschichtsverein e. V.)

12:30–13:30 Uhr

Treffpunkt: Löwenbrunnen auf dem Naschmarkt, 04109 Leipzig

**Leipziger Denkmalstiftung und Denkmalnetz Sachsen**

12:30–15:00 Uhr

Treffpunkt: Geschäftsstelle Leipziger Denkmalstiftung, Lützner Straße 39, 04177 Leipzig

**Robert-Koch-Park**

(Denkmalnetz Sachsen, Leipziger Denkmalstiftung und Komm e. V.)

13:00–14:30 Uhr

Treffpunkt: Haus 4, Nikolai-Rumjanzew-Straße 98, 04209 Leipzig

**Stadtbad**

(Förderstiftung Leipziger Stadtbad)

12:30–13:30 Uhr und 14:00–15:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang an der Eutritzscher Str. 21, 04105 Leipzig

**Straßenbahnmuseum**

(Arbeitsgemeinschaft „Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ e. V.)

12:30–13:30 Uhr und 14:00–15:00 Uhr

Treffpunkt: Museumseingang in der Apfelstraße 1, 04129 Leipzig

## 15:30–17:00 UHR: GEFÜHRTE STRASSENBAHNFABRT DURCH LEIPZIG

Treffpunkt: 15:15 Uhr an der Haltestelle Messekehre, auf Höhe der Windmühlenstraße 6, 04107 Leipzig

## 15:30–17:00 UHR: AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„DENKMAL – BITTE RECHT FREUNDLICH!

FOTOGRAFIE IM AUFTRAG DER SÄCHSISCHEN DENKMALPFLEGE“

Museum für Druckkunst, Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig

## 18:00–20:00 UHR: ZUSATZVERANSTALTUNG:

KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ LEIPZIG SHOW „SCHWERELOS“

Magazingasse 4, 04109 Leipzig

Bei dieser Varieté-Show verbindet sich zärtlicher Tanz mit genialer Mastakrobatik. Die überraschenden und schwerelos anmutenden Darbietungen von international ausgezeichneten Ausnahmementalen sprühen vor Kreativität und spielen mit den Grenzen der Schwerkraft.

Mehr erfahren Sie unter:

[www.krystallpalast.de/show/vorschau/detail/schwerelos](http://www.krystallpalast.de/show/vorschau/detail/schwerelos)

Die Plätze sind begrenzt und selbst zu bezahlen.



Sonntag, 7. Juni 2026 | Mittwoch, 10. Juni 2026

## 1 | MUSEUM FÜR DRUCKKUNST

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „DENKMAL – BITTE RECHT FREUNDLICH! FOTOGRAFIE IM AUFTRAG DER SÄCHSISCHEN DENKMALPFLEGE“ | FACHAUSTAUSCH DER SEKTION 8

Das Museum für Druckkunst in Leipzig hat sich seit seiner Gründung 1994 ganz dem Kulturerbe der Drucktechnik verschrieben. Es befindet sich in einem 1908 errichteten Industriebau des Lampenfabrikanten Theodor Wilhelm Weikart, in dem später auch die Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei Dr. Karl Meyer ihr Domizil hatte. Als lebendiger Ort der Industriekultur präsentiert das Museum anhand der etwa 90 funktionsfähigen Maschinen auf vier Etagen über 500 Jahre Druckkultur und besitzt eine von weltweit nur noch zwei sowie die letzte in Deutschland öffentlich zugängliche Lichtdruckerei. Die Besonderheit des Museums ist vor allem die Präsentationsform der Sammlung: Eine produzierende Werkstatt im musealen Kontext, die es ermöglicht, mehrere Jahrhunderte Druck- und Mediengeschichte intensiv zu erleben, da die Arbeitsmethoden praktisch vorgeführt werden. Das Museum bewahrt, pflegt und vermittelt die künstlerischen Drucktechniken des Hoch-, Tief- und Flachdrucks, die im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission gelistet sind. Deren Anerkennung wurde 2018 durch das Museum mitinitiiert. Als Teil der Sächsischen Route der Industriekultur gehört das Museum für Druckkunst zu einem der 51 wichtigsten Orte der gesamtsächsischen Industriekultur.



Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38  
04229 Leipzig

Tram 1 und 2

H Holbeinstraße

## VERANSTALTUNGSORT 1



Kleiner Drucksaal im Museum für Druckkunst

Montag, 8. Juni 2026


## 2 | GEWANDHAUS ZU LEIPZIG

ERÖFFNUNGSPLENUM IM MENDELSSOHN-SAAL,  
TAGUNGSBÜRO IM MENDELSSOHN-FOYER

Nachdem das alte Gewandhaus den Folgen eines Bombenangriffs von 1944 zum Opfer fiel, hatte die Stadt Leipzig lange Zeit kein eigenständiges Konzerthaus für ihr berühmtes Gewandhausorchester, eines der ältesten und renommiertesten Orchester der Welt. Von 1976 bis 1981 wurde das „Neue Gewandhaus“ an der Südseite des heutigen Augustusplatzes erbaut. Dieses dritte Gewandhaus ist der einzige Konzerthausneubau der DDR. Blickfang der gläsernen Hauptfassade ist das Wandbild „Gesang vom Leben“ des Leipziger Künstlers Sighard Gille. Es erstreckt sich über die vier Deckenschrägen der Zuhörer-Ränge und ist die größte zeitgenössische Deckenmalerei Europas. Nachts strahlt es durch die Glasfront des Hauses auf den Augustusplatz hinaus. Der Große Saal mit amphitheatrischer Sitzanordnung bietet über 1.900 Besuchern und der Mendelssohn-Saal knapp 500 Besuchern Platz. Den Großen Saal krönt die majestätische Orgel der Potsdamer Firma Schuke. Am Orgelprospekt ist der Leitspruch des Gewandhauses angebracht: „Res severa verum gaudium – Wahre Freude ist eine ernste Sache“. Dieser Spruch des römischen Philosophen Lucius Annaeus Seneca begleitet das Gewandhaus seit 1781. Im ersten Gewandhaus stand er an der Stirnseite des Konzertsaals, im zweiten Gewandhaus prangte er an der Fassade über dem Haupteingang.



Augustusplatz 8  
04109 Leipzig

 4, 7, 8, 10, 11, 12,  
15 und 16

 Augustusplatz

Gewandhaus zu Leipzig

Montag, 8. Juni 2026

### 3 | NEUES RATHAUS LEIPZIG

EMPFANG DER STADT LEIPZIG IN DER OBEREN WANDELHALLE

Das Neue Rathaus zu Leipzig wurde im Oktober 1905 feierlich eingeweiht. Im Stil des Historismus mit Jugendstildetails wurde es unter Einbeziehung des Turmes der ehemaligen Pleißenburg nach Plänen des Architekten Hugo Licht errichtet. Unter dem Motto „Arx nova surgit – Eine neue Burg entstehe“ stellt der Bau eines der bedeutendsten Großstadt-Rathäuser der Jahrhundertwende dar. Das Alte Rathaus am Leipziger Markt konnten den Anforderungen an die expandierende Großstadt nicht mehr gerecht werden. Das Neue Rathaus beeindruckt vor allem durch seine repräsentative Muschelkalksteinfassade insbesondere auch aufgrund der Bauplastik: Neben verschiedensten Ausführungen des Löwen als dem Wappentier der Stadt Leipzig finden sich hier die Stadtgöttin Lipsia, Allegorien für Buchdruck, Wissenschaft, Musik, Handwerk und Justiz sowie zahlreiche Tier- und Fabelwesen. Nicht weniger beeindruckend präsentiert sich das reich ausgeschmückte Haupttreppenhaus mit den beiden Wandelhallen sowie dem historischen Ratsplenarsaal, welche noch nahezu in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten sind. Auch ein 1936 eingebauter, funktionstüchtiger Paternoster, der 1986 grundhaft erneuert wurde, ist Teil der originalen Ausstattung.



Neues Rathaus Leipzig

Martin-Luther-Ring 4  
04109 Leipzig

**Tram** 2, 8 und 9

**Bus** 89

**H** Neues Rathaus



Neues Rathaus Leipzig

Dienstag, 9. Juni 2026

## 4 | SCHLOSS HUBERTUSBURG

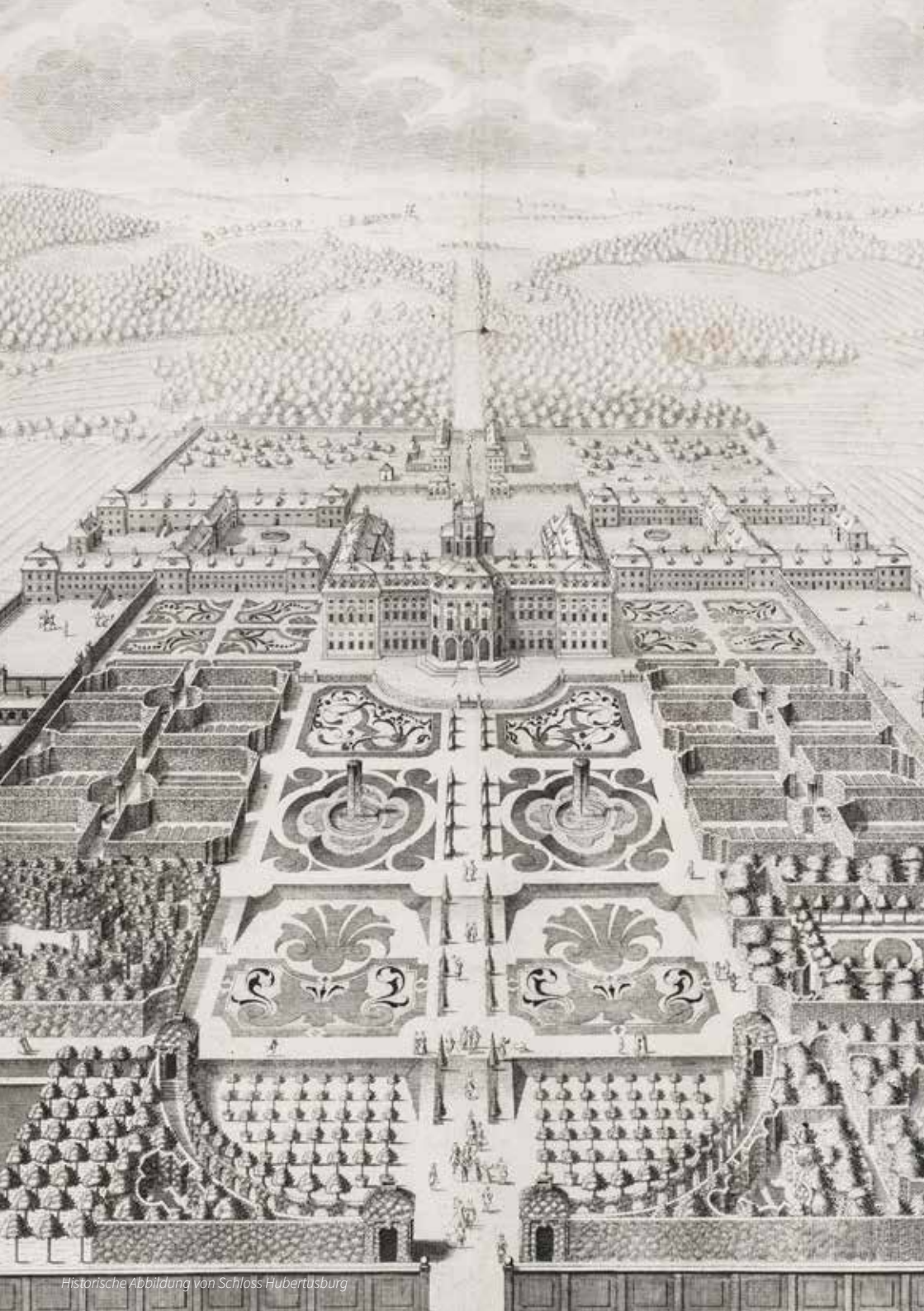
EMPFANG DES FREISTAATES SACHSEN

Auf halber Strecke zwischen Leipzig und Dresden liegt am Rand des Wermisdorfer Forstes Hubertusburg, die barocke Herbstresidenz des sächsisch-polnischen Hofes. Die weitläufige Anlage entstand ab 1721 für den Kurprinzen Friedrich August nach Plänen von Johann Christoph Naumann und wurde bis zum Siebenjährigen Krieg unter der Leitung von Johann Christoph Knöffel umfassend aus- und umgebaut. Der imposante Vierflügelbau des Schlosses wird von einem Turm bekrönt, der das Zentrum der Residenz eindrucksvoll markiert. Um den Schlosshof gruppieren sich in einer streng axialen Anordnung Nebengebäude, die Wohnungen, Kasernen, Wirtschaftsräume und Jagdeinrichtungen aufnahmen. An der anderen Seite des Schlosses ergänzte ein großzügiger barocker Garten die Gesamtanlage. Als tiefste Zäsur in der Geschichte von Hubertusburg gilt der Umstand, dass wenige Jahre nach der Fertigstellung preußische Truppen das Königsschloss im Siebenjährigen Krieg fast vollständig plünderten; bis auf die Schlosskapelle blieb von der reichen Innenausstattung nichts erhalten. Das Ende des Krieges besiegelte 1763 der Frieden von Hubertusburg, der hier verhandelt wurde. Seit dem 19. Jahrhundert befinden sich in der Anlage verschiedene medizinische Einrichtungen. Später kam die Zentralwerkstatt des Sächsischen Staatsarchivs zur Restaurierung von Archiv- und Bibliotheksgut hinzu. Das Schloss selbst ist zu großen Teilen ungenutzt.



An der Hubertusburg 1  
04779 Wermisdorf

Schloss Hubertusburg



Historische Abbildung von Schloss Hubertusburg

Mittwoch, 10. Juni 2026

## 5 | RING-CAFÉ

## ABSCHLUSSPLENUM

Im Mittelteil der Ringbebauung am Roßplatz in Leipzig, einer etwa 250 Meter langen, leicht geschwungenen, siebengeschossigen Wohnanlage, aus welcher zwei neungeschossige Bauelemente hervortreten, setzt sich das Ring-Café eine Terrasse bildend in zwei Stufen ab. Der Bau zitiert mit einer arkadenähnlichen Gestaltung des Erdgeschosses im Stil der Renaissance, barocken Erkern über mehrere Etagen sowie klassizistischen Fensterbedachungen architektonische Elemente der Leipziger Baugeschichte. Nachdem man 1952 auf der 2. Parteikonferenz der SED den „Aufbau des Sozialismus“ beschlossen hatte, sollte mit repräsentativen Bauten seine Leistungsfähigkeit demonstriert werden. So wurde in Leipzig am Roßplatz, ohne Rücksicht auf die historische Straßenstruktur, die Ringbebauung errichtet. Der Entwurf stammte vom Kollektiv um den Architekten Rudolf Rohrer. Mitte der 1950er Jahre wurden die Wohnungen bezogen. Wenig später eröffnete das Ring-Café, vor das man Ende der 1960er Jahre drei Wasserbecken mit Fontänen stellte. In dieser Zeit entwickelte sich das Ring-Café zu einem der bekanntesten Cafés in der Stadt. Hier fanden Tanztees, Faschingsbälle, Familienfeiern und Modenschauen statt. Vor allem während der Messen trafen sich hier internationale Gäste. Kurz vor der Jahrtausendwende erfolgte die umfassende Sanierung und Modernisierung der Ringbebauung, hierfür erhielt der Bauherr – die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft – den Bauherrenpreis.



Ring-Café Leipzig

Roßplatz 8–9  
04103 Leipzig

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12,  
15 und 16

**H** Augustusplatz

**Tram** 2, 9 und 16 **H** Roßplatz

## VERANSTALTUNGSORT 5



Ringbebauung in Leipzig

## ERÖFFNUNGSTAG MIT MITGLIEDERVERSAMMLUNG

MONTAG, 8. JUNI 2026

- 8:30–12:00 UHR: Konferenz der Amtsleitungen**  
Sächsische Akademie der Wissenschaften  
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
- 8:30–12:00 UHR: AG-Sitzung Volontariat in der Denkmalpflege**  
Tagungslounge im Katharinum  
Katharinenstraße 6, 04109 Leipzig
- 9:30–10:30 UHR & 11:00–12:00 UHR: Stadtpaziergänge (Führungen und geführte Rundgänge)**  
**Arbeitsgespräch zur energetischen Sanierung des Gewandhauses zu Leipzig (Fach Austausch), 11:00–12:00 Uhr**  
**Erkundungen im Leipziger Westen, 9:30–11:30 Uhr**  
**Hinter den Kulissen: Das Gewandhaus zu Leipzig, 9:30–10:30 Uhr und 11:00–12:00 Uhr**  
**Leipziger Innenstadt, 9:30–11:30 Uhr**  
**Lindenauer Hafen, 9:30–11:30 Uhr**  
**Mendelssohn-Haus, 11:00–12:00 Uhr**  
**Museum für Druckkunst, 9:30–10:30 Uhr und 11:00–12:00 Uhr**  
**Promenadenring, 9:30–11:30 Uhr**  
**Stadtbad, 11:00–12:00 Uhr**  
**Straßenbahnmuseum, 11:00–12:00 Uhr**  
**Südfriedhof, 9:30–11:30 Uhr**  
**Waldstraßenviertel, 9:30–11:30 Uhr**  
**Zwischen Weidenhofsiedlung und Roter Front, 11:00–12:00 Uhr**
- AB 12:30 UHR: Öffnung des Tagungsbüros**  
Mendelssohn-Foyer, Gewandhaus zu Leipzig  
Augustusplatz 8, 04109 Leipzig

- 13:30–16:30 UHR: Eröffnungsplenum**  
Mendelssohn-Saal, Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig

### Begrüßung

*Alf Furkert (Sächsischer Landeskonservator, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*  
*Toni Schlesinger (Technischer Leiter, Gewandhaus zu Leipzig)*  
*Prof. Dr. Thomas Drachenberg (Brandenburgischer Landeskonservator und Vorsitzender der Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern)*

### Vorträge

Die genetische Reise der Menschheit  
*Prof. Dr. Johannes Krause (Max-Planck-Institut, Leipzig)*  
Umbrüche im Quartier  
*Michael Rudolph (Station C23 – Architekten und Landschaftsarchitekten, Leipzig)*  
15:00–15:30 Uhr Kaffeepause  
Mit Umbrüchen (weiter)leben  
*Jana Simon (DIE ZEIT-Autorin, Schriftstellerin und Podcasterin, Berlin)*  
Shared Prosperity by AI and Robotics  
*Prof. Dr. Frank Fitzek (Technische Universität Dresden)*

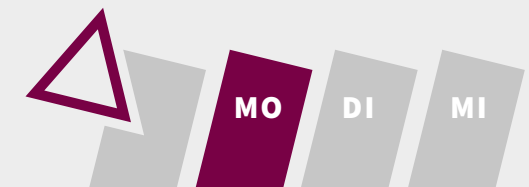
- 17:00–18:00 UHR: Mitgliederversammlung der VDL**  
Mendelssohn-Saal, Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig

- AB 19:00 UHR: Empfang der Stadt Leipzig**  
Obere Wandelhalle, Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4, 04109 Leipzig

### Begrüßung und Grußworte

*Thomas Dienberg (Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau, Stadt Leipzig)*  
*Prof. Dr. Thomas Drachenberg (Vorsitzender der VDL)*

TAG 2



## STADTSPAZIERGANG 1

## ARBEITSGESPRÄCH ZUR ENERGETISCHEN SANIERUNG DES GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

Die Südseite des Augustusplatzes wird maßgeblich durch das Gewandhaus und dessen großzügige Verglasung eines über drei Ebenen reichenden Konzertfoyers geprägt. Hinter dieser durchscheinenden Hauptansicht befindet sich das 700 qm große Wandbild „Gesang vom Leben“ des Malers Sighard Gille. Mächtig schiebt sich auch das Dach des 1905 Konzertbesucher fassenden Großen Saales ins Blickfeld. In den vergangenen Jahren wurde das traditionsreiche Konzerthaus umfassend unter energetischen Gesichtspunkten saniert. Seit 2009 erfolgen schrittweise Anpassungen der Gebäudehülle zur Reduzierung des Energieverbrauchs. Die Sanierung der außergewöhnlichen Glasfassade stellte hierbei eine besondere Herausforderung dar.

### Austausch durch:

Vertreter der technischen Leitung  
des Gewandhauses zu Leipzig  
Dr. Claudia Wohlfeld-Eckart (Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Stadt Leipzig)  
Thomas Löther (Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.)



Gewandhaus zu Leipzig

### Treffpunkt:

Haupteingang am Augustusplatz 8,  
04109 Leipzig – gegenüber Mendebrunnen

**Zeit:** 11:00–12:00 Uhr

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

**H** Augustusplatz

## STADTSPAZIERGANG 2

## ERKUNDUNGEN IM LEIPZIGER WESTEN

Die von 1907 bis 1910 erbaute Philippuskirche, unmittelbar am Karl-Heine-Kanal gelegen, konnte von 2002 bis 2019 zu einer Veranstaltungsstätte umgenutzt, saniert und somit bewahrt werden. Nebenbei lädt im ehemaligen Pfarramt ein Inklusionshotel mit Restaurant ein. Den Auwald mit seinen innenstadtnahen Parks durchstreifend, führt der Weg durch das Umgestaltungsgebiet Innere Westvorstadt mit Kolonnenstraße und Dorotheenplatz der 1980er Jahre und endet forschend im Zentrum am Leipziger Gewandhaus.

### Führung:

Dorit Gühne (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)  
Thomas Löther (Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.)



Philippuskirche

### Treffpunkt:

Ev.-Luth. Philippuskirche  
Aurelienstraße 54  
04177 Leipzig

**Zeit:** 9:30–11:30 Uhr

**Tram** 14

**H** Merseburger Straße

## STADTSPAZIERGANG 3

## HINTER DEN KULISSEN: GEWANDHAUS ZU LEIPZIG

Das Gewandhaus zu Leipzig verbindet über 250 Jahre Musikgeschichte mit einem modernen Konzertbau am Augustusplatz. Es ist die Heimatstätte des 1743 gegründeten Gewandhausorchesters Leipzig, eines der ältesten und renommiertesten Orchester der Welt. Das Gewandhaus steht außerdem für eine besondere Tradition: Nicht der Fürstenhof, sondern das Bürgertum organisierte hier hochkarätige Musik.

Bei einer Führung lässt sich nachvollziehen, wie sich das Gewandhaus von einem bürgerlichen Konzertort zu einer international renommierten Institution entwickelt hat. Gleichzeitig bietet sie einen Blick hinter die Kulissen des vielseitigen Konzertgeschehens.

**Treffpunkt:**

am Künstlereingang auf der vom Augustusplatz abgewandten Seite

Augustusplatz 8  
04109 Leipzig

**Zeit:** 9:30–10:30 Uhr und  
11:00–12:00 Uhr

**Führung:**

Mitarbeiter des Gewandhauses zu Leipzig

*Rückansicht vom Gewandhaus zu Leipzig*



*Altes Rathaus*

## STADTSPAZIERGANG 4

## LEIPZIGER INNENSTADT

Mit profunder Denkmalkennntnis berührt die „klassische Stadtführung“ Thomaskirche und St. Nikolai, mit Barthels Hof den letzten der einst stadtprägenden Durchgangshöfe, am Promenadenring Bank- und Wohngebäude aus Historismus, Jugend- und Reformstil. Neues Rathaus und das Stadthaus am Burgplatz werden gestreift, Informationen zu Messehäusern und Passagen vermittelt sowie Bauzeiten, Architekten und Bauherren benannt. Der Innenstadtrundgang wird empfohlen für alle „Leipzig-Einsteiger“.


**Führung:**

Dr. Peter Leonhardt (Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Stadt Leipzig)

**Treffpunkt:**

Haupteingang vom Alten Rathaus  
Markt 1, 04109 Leipzig

**Zeit:** 9:30–11:30 Uhr

 Haltestellen am Innenstadtring

 Haltestelle Markt

TAG 2



## STADTSPAZIERGANG 5

## LINDENAUER HAFEN

Leipzigs Wasserweg zur Nordsee – das war der ehrgeizige Plan für den Lindenauer Hafen im Westen der Stadt und den kriegsbedingt nicht fertiggestellten Elster-Saale-Kanal. Gebaut wurden in Leipzig bis 1943 ein Hafenbecken und östlich der Kaimauer drei Reichsgetreidespeicher, die heute weitgehend leer stehen. In den 1960er-Jahren kam hier ein DDR-Mischfutterwerk hinzu und 50 Jahre später stadteinwärts ein neues Wohnquartier. Gegenüber, mitten im Biotop, finden wir Leipzigs längstes VT-Faltendach – DDR-Spannbeton-Serienelemente bei einem Lagerhallenkomplex, einst für Polizei und Kampfgruppen errichtet. Viele, teilweise gegensätzliche Ideen für die Entwicklung des Quartiers stehen im Raum, die während des Spaziergangs in ihren Qualitäten entdeckt und diskutiert werden.

**Treffpunkt:**

Luisenbrücke  
Lützner Straße, 04179 Leipzig

**Zeit:** 9:30–11:30 Uhr

**Tram** 8 und 15

**H** Saarländer Straße

**Führung:**

Corinna Wobbe, Dr. Jörg Seifert und Jane Ehrentraut (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)

Östliche Bebauung am Lindenauer Hafen



Mendelssohn-Haus

## STADTSPAZIERGANG 6

## MENDELSSOHN-HAUS

In dem 1844/45 von Johann Heinrich Walther erbauten spätklassizistischen Wohnhaus befindet sich die letzte Wohnung des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdys. Genutzt werden Haus, Gartenhaus und Grundstück als Museum und Sitz zweier Stiftungen sowie für Konzerte. Eröffnet wurde das sanierte Gebäude als Museum und Gedächtnisort am 4. November 1997, dem 150. Todestag des Musikers, Gewandhauskapellmeisters und Gründer des Ersten Deutschen Konservatoriums für Musik in Leipzig.

**Treffpunkt:**

Museumseingang in der Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig

**Zeit:** 11:00–12:00 Uhr

**Tram** 8, 10, 11, 15 und 16

**H** Augustusplatz

**Führung:**

Museumsangestellte des  
Mendelssohn-Hauses Leipzig

TAG 2



STADTSPAZIERGANG 7

## MUSEUM FÜR DRUCKKUNST

Als lebendiger Ort der Industriekultur präsentiert das Museum anhand der etwa 90 funktionsfähigen Maschinen auf vier Etagen über 500 Jahre Druckkultur und besitzt eine von weltweit nur noch zwei sowie die letzte in Deutschland öffentlich zugängliche Lichtdruckerei. Die Besonderheit des Museums ist vor allem die Präsentationsform der Sammlung: Eine produzierende Werkstatt im musealen Kontext, die es ermöglicht, mehrere Jahrhunderte Druck- und Mediengeschichte intensiv zu erleben, da die Arbeitsmethoden praktisch vorgeführt werden.

*Setzerei in den 1970er Jahren im heutigen Museumsort*



**Treffpunkt:**

Im Eingangsbereich des Museums  
in der Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig

**Zeit:** 9:30–10:30 Uhr und  
11:00–12:00 Uhr

**Tram** 1 und 2

**H** Holbeinstraße

**Führung:**

*Mitarbeiter des Museums für Druckkunst*



*Denkmal für Carl Wilhelm Müller am Promenadenring*

STADTSPAZIERGANG 8

## PROMENADENRING

Vor wenigen Jahren konnte der um die Leipziger Altstadt verlaufende Promenadenring in seiner Gesamtheit unter Denkmalschutz gestellt und somit zuvor einzeln ausgewiesene Parkanlagen miteinander verbunden werden. Während des Rundgangs stehen die Grünflächen im Mittelpunkt. Es werden kurze Informationen zur Entstehungsgeschichte, zu Kleindenkmälern sowie zur rahmenden Bebauung gegeben.

**Führung:**

*Peter Benecken (Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Stadt Leipzig)*

**Treffpunkt:** Müllerdenkmal

Ecke Goethestraße /  
Richard-Wagner-Straße

**Zeit:** 9:30–11:30 Uhr

**Tram** **S** alle Linien

**Bus** 89

**H** Hauptbahnhof



STADTSPAZIERGANG 9

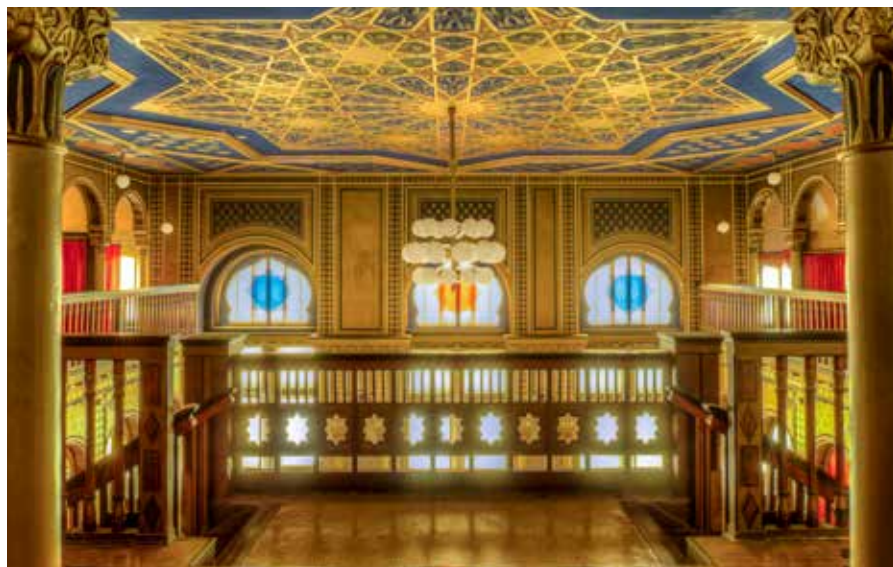
## STADTBAD

Das 1916 nach Plänen von Stadtbaurat Otto Wilhelm Scharenberg eröffnete Stadtbad gehört zu den größten und schönsten Häusern seiner Art in Deutschland. Neben der ungewöhnlichen Monumentalität und Weiträumigkeit dürfen die Wellenanlage und die Damensauna im märchenhaft orientalischen Stil hervorgehoben werden. Teilweise saniert und dennoch 2004 geschlossen, betreut die Förderstiftung das temporär kulturell genutzte Haus und hofft neben denkmalpflegerischer Gesamtsanierung insbesondere auf eine Wiederbelebung auch des Badebetriebs.

**Führung:**

Förderstiftung Leipziger Stadtbad

*Damsauna im Stadtbad Leipzig*



**Treffpunkt:** Haupteingang vom Stadtbad in der Eutritzscher Straße 21, 04105 Leipzig

**Zeit:** 11:00–12:00 Uhr

**Tram** 9, 10, 11 und 16

**H** Wilhelm-Liebknecht-Platz

**Tram** 10, 11 und 16

**H** Chausseehaus



*Straßenbahnmuseum*

STADTSPAZIERGANG 10

## STRASSENBAHNMUSEUM

Bereits zu Beginn stand das hochgesteckte Ziel, je ein Exemplar sämtlicher in Leipzig ehemals im Einsatz befindlicher Straßenbahnfahrzeuge zu bewahren und auszustellen. Heute sind im denkmalgeschützten Zentraldepot der Leipziger Elektrischen Straßenbahn an der Wittenberger Straße auch Busse, Fahrgastunterstände und weitere Objekte zu sehen. Es ist seit 1895 in Betrieb. Für Besucher ist nicht zu ermesen, wie viele Arbeitsstunden in der Sanierung einzelner Wagen- und Triebwagen stecken.

**Führung:**

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

„Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ e. V.

**Treffpunkt:**

Eingang an der Apfelstraße 1, 04129 Leipzig

**Zeit:** 11:00–12:00 Uhr

**Tram** 9

**H** Apfelstraße / Historischer Straßenbahnhof

TAG 2



## STADTSPAZIERGANG 11

## SÜDFRIEDHOF

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Völkerschlachtdenkmal gelegen, gilt er als der zweitgrößte Parkfriedhof in Deutschland. Die neoromanische Kapellenanlage mit Krematorium, 60m hohem Glockenturm und Columbarium steht in beherrschender Lage. Hunderte künstlerisch, personengeschichtlich und architektonisch bedeutende Grabmale prägen das Areal ebenso wie eine schier unüberschaubare Zahl an Baum- und Pflanzenarten. Für Diskussionen sorgt der hinter dem Nordtor errichtete Sozialistische Ehrenhain.

**Führung:**

Nora Kindermann, Tim Tepper,  
Julia Maitschke und Susanne Ulbrich  
(Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)

**Treffpunkt:**

Haupteingang an der Prager  
Str. 212, 04299 Leipzig

**Zeit:** 9:30–11:30 Uhr

**Tram** 15

**H** Südfriedhof

*Kapellenanlage mit Krematorium auf dem Südfriedhof Leipzig*



## STADTSPAZIERGANG 12

## WALDSTRASSENVIERTEL

Das Waldstraßenviertel gilt durch seine Geschlossenheit und kompakte Bebauung aus der Zeit von 1830 bis 1930 als städtebauliches Denkmal von europäischem Rang. Eine bereits 1992 durch bürgerschaftliches Engagement erlassene Erhaltungssatzung garantierte den Erhalt und die schrittweise denkmalgerechte Sanierung der hochwertigen Einzeldenkmale. Die Führung beleuchtet die bauliche Entwicklung des Viertels von seiner Entstehung bis heute und das teilweise problematische Sanierungsgeschehen seit 1990.

**Führung:**

Dr. Ralf Eschenbrücher (Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Stadt Leipzig)



*Gründerzeitliche Bebauung im Waldstraßenviertel*

**Treffpunkt:**

Eingang Naturkundemuseum an  
der Lortzingstraße 3, 04105 Leipzig

**Zeit:** 9:30–11:30 Uhr

**Tram** 1, 3, 4, 7, 9, 12 und 15

**H** Goerdelerring

TAG 2



## STADTSPAZIERGANG 13

## ZWISCHEN WEIDEN- HOFSIEDLUNG UND ROTEN FRONT

Federführend unter Stadtbaurat Carl James Bühring entstand von 1918 bis 1924 die Weidenhofsiedlung zwischen mehrgeschossigen Bauten der Mockauer Straße und dem Landschaftsraum der Parthewiesen mit 163 Kleinhäusern in Fortführung von Ideen der Gartenstadt- und Heimatschutzbewegung. Prägend an der Mockauer Straße ist die mit rötlichem Verputz erbaute Zeilenbebauung der sogenannten Roten Front, 1926/27 von Stadtbaurat Hubert Ritter. Beide Anlagen wurden zur Linderung der Wohnungsnot im städtischen Auftrag errichtet.


### Führung:


Dr. Georg Sedlmeyer (Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Stadt Leipzig)

### Treffpunkt:

Straßenbahnhaltestelle  
Friedrichshafner Straße  
(Rückfahrt ab Döringstraße)

**Zeit:** 11:00–12:00 Uhr

 1 und 9

 Friedrichshafner Straße

Mockauer Straße in Leipzig



## ÖPNV

Unsere Tagungsorte sind über ganz Leipzig verteilt, konzentrieren sich allerdings auf die Innenstadt. Deswegen empfehlen wir die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Dabei bewegen wir uns in der Tarifzone 110. Wir empfehlen die Nutzung von Einzelkarten oder der 24-Stunden Karte. Wenn Sie an einem Tag mehr als vier Fahrten antreten, lohnt es sich eine Tageskarte zu nutzen. Falls sie innerhalb einer Woche vier Tageskarten benötigen, ist die Wochenkarte günstiger. Alternativ können Sie den ÖPNV im gesamten Stadtgebiet mit einem gültigen Deutschlandticket nutzen.

### Tarife:

- Kurzstrecke:** 2,40 € (gültig für bis zu 4 Haltestellen ohne Umsteigen, in Zügen nur eine Haltestelle (außer City-Tunnel) und in Regionalbussen 4 km ohne Umsteigemöglichkeiten)
- Einzelfahrkarte:** 3,60 € (gültig für eine Stunde mit beliebigem Umsteigen)
- 4-Fahrten Karte:** 14,40 € (jeweils gültig für eine Stunde mit beliebigem Umsteigen)
- 24-Stunden Karte:** 10,20 € (gültig für 24 Stunden ab Entwertung)
- Wochenkarte:** 37,30 € (gültig ab dem aufgedruckten Datum für 7 Tage und bis 4 Uhr des 8. Tages)

Tickets erhalten Sie unter LeipzigMOVE (App), an Fahrkartenautomaten an den Haltestellen sowie in Ticketshops, Konsum-Filialen, Servicezentren und Servicepoints



ABOs und Tickets |  
Leipziger Verkehrsbetriebe



Liniennetzpläne  
für Tag und Nacht | LVB

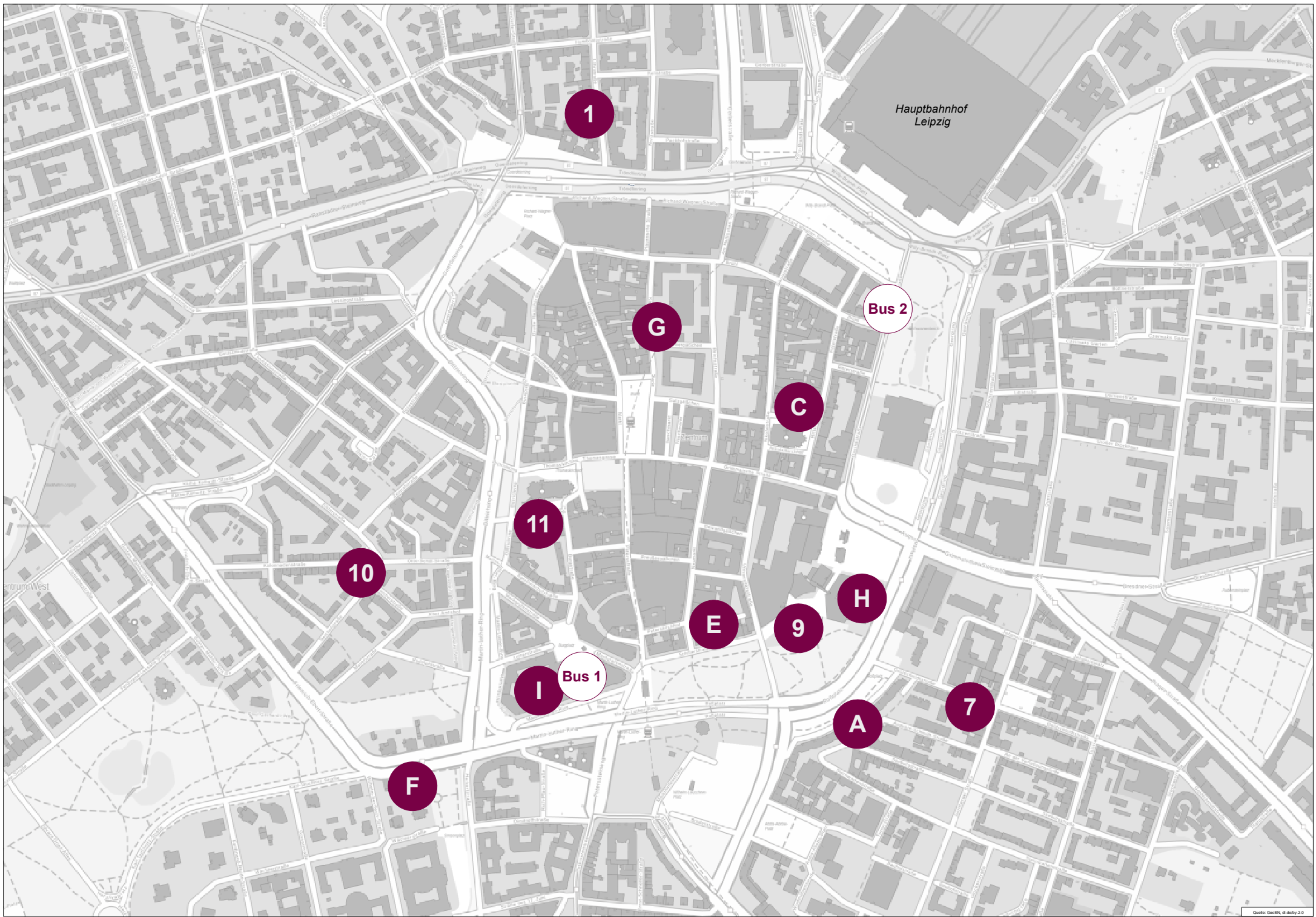
## EINKEHR

Leipzig bietet viele Möglichkeiten, sich am Abend in ein Café oder eine Bar zu setzen. In der Innenstadt finden Sie viele Orte im Barfußgässchen, an dessen Ende der „Coffe Baum“ liegt. Marktnah finden Sie den berühmten „Auerbachs Keller“ und in der Umgebung hinter dem Stadtring das Café Cantona, das Beyerhaus und die Karl-Liebknecht-Straße, die gesäumt ist von Orten, an denen Sie sich niederlassen können.



## LEGENDE DER VERANSTALTUNGSORTE VDL-TAGUNG 2026 IN LEIPZIG (UND UMGEBUNG)

- A** Ring-Café Leipzig, *Roßplatz 8–9, 04103 Leipzig*
- B** Tennisclub R. C. Sport e. V., *Am Elsterwehr 2, 04109 Leipzig*
- C** Kirchengemeinde St. Nikolai, *Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig*
- D8** Museum für Druckkunst Leipzig, *Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig*
- E** Krystallpalast Varieté Leipzig, *Magazingasse 4, 04109 Leipzig*
- F** Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig,  
*Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig*
- G** Tagungslounge im Katharinum Leipzig, *Katharinenstraße 6, 04109 Leipzig*
- H** Gewandhaus zu Leipzig, *Augustusplatz 8, 04109 Leipzig*
- I** Neues Rathaus Leipzig, *Martin-Luther-Ring 4, 04109 Leipzig*  
Schloss Hubertusburg, *An der Hubertusburg 1, 04779 Wernsdorf*
- 1** Volkshochschule Leipzig, *Löhrstraße 3–7, 04105 Leipzig*
- 2** Mitteldeutsches Braunkohlensyndikat (ehem.)/ Finanzamt II,  
*Nordplatz 11, 04105 Leipzig*
- 3** Stadtteilzentrum Heilandskirche, *Weißenfelser Str. 16, 04229 Leipzig*
- 4** Gemeindehaus Probstheida (Ev. Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Probstheida-  
Störmthal- Wachau), *Russenstraße 23, 04289 Leipzig*  
Dispatcherturm am Störmthaler See (Vineta Bistro), *Alte F95 1, 04463 Großpösna*
- 6** HeiterBlick GmbH/TECHNE KIROW GmbH (Kirow-Werke), *Niemeyerstraße 2–5, 04179 Leipzig*
- 7** Mendelssohn-Haus, *Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig*
- 9** Moritzbastei, *Kurt-Masur-Platz 1, 04109 Leipzig*
- 10** Apels Garten, *Kolonnadenstraße 2, 04109 Leipzig*
- 11** Bosehaus Leipzig (Bach-Archiv/Bach-Museum), *Thomaskirchhof 15–16, 04109 Leipzig*
- 12** UT Connewitz, *Wolfgang-Heinze-Straße 12a, 04277 Leipzig*
  
- BUS 1** Hugo-Licht-Straße, 04109 Leipzig (am Neuen Rathaus)
- BUS 2** Bushaltestelle Goethestraße, 04109 Leipzig (gegenüber vom Hotel Vienna House)



1

Hauptbahnhof  
Leipzig

Bus 2

G

C

11

10

H

E

9

Bus 1

I

A

7

F



6

3

D/8

B

10

F

11

I

1

2

G

C

E

9

H

A

7

Bus 2

Bus 1

Hauptbahnhof  
Leipzig

Leipzig

Zentrum-Nordwest

Zentrum-West

Zentrum-Süd

Zentrum-Südost

Weiße Elster

Weiße Elster

Eisenerzbrunnen

Leipzig

Wagler

Indena



DIENSTAG, 9. JUNI 2026

## EXKURSIONSTAG DER SEKTIONEN MIT EMPFANG DES FREISTAATES SACHSEN

AB 8:00–17:30 UHR

### Busexkursionen und Stadtrundgänge

- 1 Rough around the edges: Chemnitz, Stadt der Brüche
- 2 Umbrüche in historischen Kleinstädten als Thema der Denkmalpflege
- 3 Wachsende Städte – Gedeih oder Verderb für Kulturdenkmale?
- 4 Lebendige Orte – Kulturdenkmale als Chance fürs Dorf
- 5 Vom Grubenrand zum Haus am See – Denkmalpflege in ehemaligen Industrielandschaften
- 6 Heizkonzepte im Umbruch
- 7 Umbruch! Grüne Kulturdenkmale auf dem Weg aus dem Klimanotstand
- 8 Umbrüche in der Industriedenkmalpflege – Transformation, Globalisierung und Digitalisierung
- 9 Feuer und Wasser. Denkmalpflegerisches Handeln im Katastrophenfall
- 10 Kunst am Bau im gesellschaftlichen Umbruch – Was war, was ist, was wird?
- 11 Sammlungen als Potential für die Denkmalpflege im 21. Jahrhundert
- 12 Umbrüche – Neue Ansprüche an historische Kulturlandschaften

DHL Hub Leipzig



Schloss Hubertusburg in Wernsdorf

DIENSTAG, 9. JUNI 2026

18:00–20:30 UHR

### Empfang des Freistaates Sachsen auf Schloss Hubertusburg

An der Hubertusburg 1, 04779 Wernsdorf

- 18:00 UHR** Begrüßung und Grußworte  
*Regina Kraushaar (Sächsische Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung)*  
*Prof. Dr. Thomas Drachenberg (Vorsitzender der VDL)*
- 19:00 UHR** Führungen durch Schloss, Kapelle und Garten
- 19:40 UHR** Führungen durch Schloss, Kapelle und Garten
- 21:00 UHR** Abfahrt nach Leipzig
- 22:00 UHR** Ankunft in Leipzig

TAG 3



MO

DI

MI

## FACHAUSTAUSCH DER SEKTIONEN UND ABSCHLUSSPLENUM

MITTWOCH, 10. JUNI 2026

8:30–13:00 UHR

### Fach Austausch der Sektionen

- 1 Rough around the edges: Chemnitz, Stadt der Brüche  
*Aula der Volkshochschule Leipzig, Löhrstraße 3–7, 04105 Leipzig*
- 2 Umbrüche in historischen Kleinstädten als Thema der Denkmalpflege  
*Festsaal des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikats (ehem.), Nordplatz 11, 04105 Leipzig*
- 3 Wachsende Städte – Gedeih oder Verderb für Kulturdenkmale?  
*Unterdeck und Kombüse vom Stadtteilzentrum Westkreuz, Heilandskirche, Weißenfelder Str. 16, 04229 Leipzig*
- 4 Lebendige Orte – Kulturdenkmale als Chance fürs Dorf  
*Gemeindesaal im Gemeindehaus Probstheida, Russenstraße 23, 04289 Leipzig*
- 5 Vom Grubenrand zum Haus am See – Denkmalpflege in ehemaligen Industrielandschaften  
*Turmzimmer des Dispatcherturms am Störmthaler See (ehem.), Alte F95 1, 04463 Großpösna, ein Shuttlebus wird bereitgestellt*
- 6 Heizkonzepte im Umbruch  
*Tagungsraum im Verwaltungsgebäude der HeiterBlick GmbH/TECHNE KIROW GmbH, Niemeyerstraße 2–5, 04179 Leipzig*
- 7 Umbruch! Grüne Kulturdenkmale auf dem Weg aus dem Klimanotstand  
*Gartenhaus des Mendelssohn-Hauses, Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig*
- 8 Umbrüche in der Industriedenkmalpflege – Transformation, Globalisierung und Digitalisierung  
*Vortragssaal im Museum für Druckkunst Leipzig, Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig*
- 9 Feuer und Wasser. Denkmalpflegerisches Handeln im Katastrophenfall  
*Ratstonne der Moritzbastei, Kurt-Masur-Platz 1, 04109 Leipzig*
- 10 Kunst am Bau im gesellschaftlichen Umbruch – Was war, was ist, was wird?  
*Tagungsraum in Apels Garten, Kolonnadenstraße 2, 04109 Leipzig*



Dispatcherturm am Störmthaler See von oben

- 11 Sammlungen als Potential für die Denkmalpflege im 21. Jahrhundert  
*Sommersaal im Bosehaus Leipzig, Thomaskirchhof 15–16, 04109 Leipzig*
- 12 Umbrüche – Neue Ansprüche an historische Kulturlandschaften  
*Kinosaal im UT Connewitz, Wolfgang-Heinze-Straße 12a, 04277 Leipzig*

13:30–15:30 UHR

### Abschlussplenum

*Ring-Café Leipzig, Roßplatz 8-9, 04103 Leipzig*

15:30 UHR

### Ende der Tagung

15:30–17:00 UHR

**Ausklingen der Tagung mit offener Bar  
und offener Terrasse (Selbstzahler)**

TAG 4



## SEKTION 1

## ROUGH AROUND THE EDGES: CHEMNITZ, STADT DER BRÜCHE

### EXKURSION – ROUGH AROUND THE EDGES: CHEMNITZ


- Fahrt durch die Zwickauer Straße: Einblicke in die Industriegeschichte der Stadt  
*Jürgen Kabus (Industriemuseum Chemnitz)*
- Stadthalle Chemnitz: Beliebtes Highlight der Ostmoderne
  - Begrüßung und Einführung in die Situation der Stadtentwicklung im Jahr nach der Europäischen Kulturhauptstadt  
*Thomas Kütter (Baubürgermeister der Stadt Chemnitz)*
  - Kurze Einführung in die Stadtbaugeschichte nach 1945  
*Uwe Fiedler (ehem. Schlossbergmuseum Chemnitz)*
  - Führung durch die Stadthalle *Peter Koch (Architekt, Chemnitz)*
- Rundgänge durch das Zentrum in zwei Gruppen:
  1. Vom Karl-Marx-Monument nach Norden: Schwieriger Umgang mit dem sozialistischen Erbe
  2. Vom Karl-Marx-Monument nach Süden: Sichtbare Brüche: Stadtentwicklung im Zentrum  
*Thomas Morgenstern (ehem. Untere Denkmalschutzbehörde Chemnitz)*  
*Bettina Schülke (ehem. Untere Denkmalschutzbehörde Chemnitz)*  
*Franziska Peker, Cornelia Remus und Dr. Thomas Brockow (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*


### SONSTIGES


Bitte führen Sie Bargeld für das Mittagessen bei sich. Die Sektion kommt zeitweilig nicht nach Leipzig zurück, sondern fährt mit dem Bus direkt zum Abendempfang auf Schloss Hubertusburg, für den kein Dresscode vorgegeben ist.


#### Treffpunkt / Abfahrt Bus:


9:00 Uhr | Bushaltestelle  
Goethestraße, 04109 Leipzig  
(gegenüber vom Hotel Vienna House)

 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 15 und 16

 72, 73 und 89

 Hauptbahnhof

 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

 Augustusplatz

TAG 3

## FACHAUSTAUSCH

Denkmalpflege in einer Stadt der Brüche am Beispiel Chemnitz – Probleme und Chancen

- Zusammenfassung der Exkursion
- Werte vermitteln: Sensibilisierung für die Ostmoderne

*Martin Maleschka (Architekt und Dokumentarist der Nachkriegsarchitektur, Eisenhüttenstadt)*

- Kämpfen lohnt sich: Das Chemnitzviadukt und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements

*Dr. Johannes Rödel (Chemnitzviadukt e. V.)*

- Impulse und Grenzen der Denkmalpflege, oder: Wie das Schauspielhaus Chemnitz verhandelt wird.

*Prof. Dr. Annette Menting (Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig)*

- „Chemnitz – Stadt der Moderne“ – Marketingstrategie oder reale Chance?  
*Dr. Jens Kassner (Autor, Redakteur, Blogger, Chemnitz und Leipzig)*

- Randfigur, Impulsgeber, Ermöglicher oder Entscheider: Zur Rolle von Denkmalschutz und Denkmalpflege in der Stadt der Brüche

*Hendrik Leonhardt (Landesdirektion Sachsen)*

### MODERATION


*Franziska Peker und Dr. Thomas Brockow (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*



Chemnitz, Karl-Marx-Monument



#### Ort:



Volkshochschule Leipzig, Aula  
Löhrstraße 3–7, 04105 Leipzig

 1, 3, 4, 7, 9, 12 und 15

 Goerdelerling

**Abschlussplenum:** Ring-Café  
Roßplatz 8-9, 04103 Leipzig

 4, 7, 12 und 15  2 und 9

 Augustusplatz  Roßplatz

Keine Parkplätze in der Nähe (nur Zeitbegrenzung bzw. Anwohnerparken), eine Anfahrt per ÖPNV wird empfohlen

TAG 4

## SEKTION 2

## UMBRÜCHE IN HISTORISCHEN KLEINSTÄDTEN ALS THEMA DER DENKMALPFLEGE

## EXKURSION

- Wurzen: Führung durch die Stadt und ihre Erweiterungen  
*Dr. Claudia Kunde (Kulturhistorisches Museum Wurzen)*
- St. Wenceslai und Dom St. Marien  
*Alexander Wieckowski (Pfarrer und Domherr)*  
*Dr. Torsten Remus, Norbert Oelsner und Dr. Andrea Sander*  
(Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)
- Schloss Wurzen  
*Ronny Wedekind (Schlossherr, Dachdecker, Steinmetz und Gastronom)*  
*Dr. Torsten Remus und Norbert Oelsner (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
- gemeinsames Mittagessen im Restaurant im Schloss Wurzen (Selbstzahler)
- Grimma: Stadtbesichtigung mit Brücke, Schlosshof, Frauenkirche und Innenstadtsanierung  
*Dr. Torsten Remus, Norbert Oelsner und Dr. Tobias Michael Wolf*  
(Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)

## KLEIDUNG

witterungsangemessene Kleidung und bequemes Schuhwerk werden empfohlen

## SONSTIGES

Bitte führen Sie Bargeld für das Mittagessen bei sich. Die Sektion kommt zwischenzeitlich nicht nach Leipzig zurück, sondern fährt mit dem Bus direkt zum Abendempfang auf Schloss Hubertusburg, für den kein Dresscode vorgegeben ist.

## Treffpunkt / Abfahrt Bus:

9:00 Uhr | Bushaltestelle  
Goethestraße, 04109 Leipzig  
(gegenüber vom Hotel Vienna House)

**Tram** 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 15 und 16

**Bus** 72, 73 und 89

**H** Hauptbahnhof

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

**H** Augustusplatz

## FACHAUSTAUSCH

- Wurzen und Grimma im Kontext des mittelalterlichen Städtewesens in Sachsen – ein historischer Vergleich  
*Prof. Dr. Enno Bünz (Universität Leipzig)*
- Altstadtsanierung als Impuls der Stadtentwicklung: Die Kleinstadt Grebenstein als Modellfall  
*Laura Grallert (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)*
- City Outlet Bad Münstereifel aus denkmalpflegerischer Sicht als Option für den Altstadterhalt  
*Dr. Monika Herzog (ehem. LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland)*
- Altstadterhaltung in Zeitz. Ehrenamtliches Engagement, kommunale und externe Impulse  
*Dr. Cornelius Hopp (Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt)*

## MODERATION

*Dr. Tobias Michael Wolf*  
(Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)

## Ort:

Mitteldeutsches  
Braunkohlensyndikat (ehem.)  
Nordplatz 11, 04105 Leipzig

**Tram** 12

**H** Nordplatz

**Abschlussplenum:** Ring-Café  
Roßplatz 8–9, 04103 Leipzig

**Tram** 12

**H** Augustusplatz

Wenige Parkplätze in der Nähe (nur Zeitbegrenzung bzw. Anwohnerparken), eine Anfahrt per ÖPNV wird empfohlen

Dom und Schloss in Wurzen



## SEKTION 3

## WACHSENDE STÄDTE – GEDEIH ODER VERDERB FÜR KULTURDENKMALE?

## EXKURSION

- Rundgang durch die historische Westvorstadt in zwei Gruppen  
*Konstanze Dyck und Annekatriin Merrem (Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Stadt Leipzig)*  
*Mathis Nitzsche (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
- Bootstour: Der Leipziger Westen zu Wasser (in Planung)  
*Konstanze Dyck und Mathis Nitzsche*
- gemeinsames Mittagessen (Selbstzahler)
- Industriekultur Leipzig-West: Ein Rundgang  
*Ulrike Baumecker (Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Stadt Leipzig)*  
*Dr. Stefan Dähne und Astrid Wappler (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

## KLEIDUNG

witterungsangemessene Kleidung und bequemes Schuhwerk werden empfohlen

## SONSTIGES

Bitte führen Sie Bargeld für das Mittagessen bei sich. Während der Exkursion ist ein Fahrschein erforderlich.

Ihnen wird ein Shuttlebus zum Abendempfang auf Schloss Hubertusburg in Wernsdorf zur Verfügung gestellt, für den kein Dresscode vorgegeben ist.


**Treffpunkt Gruppe 1:** 9:30 Uhr  
Karl-Heine-Denkmal an der  
Klingerbrücke, Käthe-Kollwitz-Straße

 1 und 2  Klingerweg


**Treffpunkt Gruppe 2:** 9:30 Uhr  
Bhf. Plagwitz, Straßenbahnhaltest.


 14  60  1  S-Bf. Plagwitz

**Treffpunkt / Abfahrt Shuttlebus:**  
16:30 Uhr Bushaltestelle  
Goethestraße, 04109 Leipzig  
(gegenüber vom Hotel Vienna House)

 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 15 und 16

 72, 73 und 89  Hauptbahnhof

 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

 Augustusplatz

TAG 3



Industriekultur Leipzig-West

## FACHAUSTAUSCH

- Wachsende Häuser: Dachausbau in Wien  
*Hanna Antje Liebich und Sylvia Schönolt (Bundesdenkmalamt, Wien)*
- Kirche im Wandel: Der Druck zur bestmöglichen Nutzung denkmalwürdiger Sakralbauten  
*Susan Pühn (Regionalkirchenamt Chemnitz-Leipzig)*
- Umbruch in der Warenproduktion: Nachnutzung leerstehender denkmalgeschützter Industriebauten  
*Dr. Peter Leonhardt (Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Stadt Leipzig)*

## MODERATION

*Mathis Nitzsche (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

TAG 4



**Ort:** Stadtteilzentrum


Westkreuz, Heilandskirche Leipzig  
Weißenfeller Straße 16,  
04229 Leipzig

 3  74

 Felsenkeller

**Abschlussplenum:** Ring-Café  
Roßplatz 8-9, 04103 Leipzig

 4, 7, 10, 11, 12 und 15  2, 9 und 16

 Augustusplatz

 Roßplatz

Wenige Parkplätze in der Nähe (nur Zeitbegrenzung bzw. Anwohnerparken), eine Anfahrt per ÖPNV wird empfohlen



## SEKTION 4

## LEBENDIGE ORTE – KULTURDENKMALE ALS CHANCE FÜRS DORF

### EXKURSION – KIRCHE KLOSTER SCHLOSS – POTENTIAL FÜR LEBENDIGE DÖRFER

- Kreuzkirche St. Nikolai, Kitzen  
*Dr. Ingrid Riedel (Förderverein der Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen e. V.)*
- Dorfkirche Pomßen und die Richter-Orgel von 1671  
*Dr. Dieter Wadewitz (Förderverein Renaissance-Orgel Pomßen e. V.)  
Cornelia Schneider (Kantorin, Naunhof)*
- Kloster Buch  
*Thomas Schmidt und Rica Zirnsack (Förderverein Kloster Buch e. V.)*
- gemeinsames Mittagessen in Kloster Buch (Selbstzahler)
- Jagdschloss Kössern: Das Jagdhaus  
*Siri Köppchen (Dorfentwicklungs- und Kulturverein Kössern/Förstgen e. V.)*

### KLEIDUNG

witterungsangemessene Kleidung und bequemes Schuhwerk werden empfohlen


### SONSTIGES


Bitte führen Sie Bargeld für das Mittagessen bei sich.



Die Sektion kommt zwischenzeitlich nicht nach Leipzig zurück, sondern fährt mit dem Bus direkt zum Abendempfang auf Schloss Hubertusburg, für den kein Dresscode vorgegeben ist.


### Treffpunkt / Abfahrt Bus:

9:00 Uhr  
Hugo-Licht-Straße, 04109 Leipzig  
(am Neuen Rathaus)

 2, 8, 9, 10 und 11

 Wilhelm-Leuschner-Platz

 2, 8 und 9  89

 Neues Rathaus

### FACHAUSTAUSCH

- Dorf ist anders – auch in Europa  
*Christian Meyer (ehem. Bauoberrat Chemnitz, Jurymitglied „Staatspreis ländliches Bauen“)*
- Welches Bauerbe braucht die Neue Ländlichkeit?  
*Dr. Wolf Schmidt (Projekt Neue Ländlichkeit der Mecklenburger AnStiftung)*
- Kirchgemeinden im ländlichen Raum: Kirchen, Pfarrhöfe, Friedhöfe  
*Ina Mittelsdorf (Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsen)*
- Dorfbaukultur in Bedrängnis  
*Olav Helbig (Referat Bauaufsicht und Denkmalschutz, Landratsamt Meißen)*

### MODERATION

*Jörg Liebig (Referat Bauaufsicht und Denkmalschutz, Landratsamt Mittelsachsen)*

*Parrhaus Probstheida*



### Ort:

Gemeindehaus Probstheida,  
Leipzig  
Russenstraße 23, 04289 Leipzig

 15  Prager Str./Russenstr.

### Abschlussplenum: Ring-Café

Roßplatz 8–9, 04103 Leipzig

 15  Augustusplatz

Wenige Parkplätze in der Nähe (nur Zeitbegrenzung bzw. Anwohnerparken), eine Anfahrt per ÖPNV wird empfohlen

## SEKTION 5

## VOM GRUBENRAND ZUM HAUS AM SEE – DENKMALPFLEGE IN EHEMALIGEN INDUSTRIE- LANDSCHAFTEN

### EXKURSION – ENTLANG DER GRUBENRÄNDER IM SÜDRAUM LEIPZIG

- Rittergut Zöbiger: Vom Grubenrand zum Haus am See  
*Dr. Thomas Trajkovits (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
- Kulturkino Zwenkau: ...und die Bilder laufen wieder. Rettung eines Architekturjuwels  
*Steffen Wieser (Kulturinitiative Zwenkau e. V.)*
- gemeinsames Mittagessen in der Trattoria „Il Lago“ am Zwenkauer See (Selbstzahler)
- Dorfanlage Pödelwitz: Ab-, Um-, Aufbruch? Ein Modelldorf für die Zukunft?  
*Kea Weber (Pödelwitz hat Zukunft e. V.)*
- Borna: Stadt der Braunkohle  
*Dr. Merve Lühr (DokMitt e. V.)*
  - Zwiebelfrau und Bergmann – Identität einer Stadt
  - Heuersdorfer Kirche – ein translozierter Erinnerungsort
  - Brikettfabrik Witznitz – ein inzwischen seltener exemplarischer Industriebau

### KLEIDUNG


witterungsgemessene Kleidung und bequemes Schuhwerk werden empfohlen


### SONSTIGES



Bitte führen Sie Bargeld für das Mittagessen bei sich. Die Sektion kommt zwischenzeitlich nicht nach Leipzig zurück, sondern fährt mit dem Bus direkt zum Abendempfang auf Schloss Hubertusburg, für den kein Dresscode vorgegeben ist.


#### Treffpunkt / Abfahrt Bus:

9:00 Uhr  
Hugo-Licht-Straße, 04109 Leipzig  
(am Neuen Rathaus)

 2, 8, 9, 10 und 11

 Wilhelm-Leuschner-Platz

 2, 8 und 9  89

 Neues Rathaus



Markkleeberger See mit Bergbaugroßgeräten und Kraftwerk Lippendorf

### FACHAUSTAUSCH


- 30 Jahre Mitteldeutsche Straße der Braunkohle e. V. – Projekte, Publikationen, Perspektiven  
*Prof. Dr. Andreas Berkner (Dachverein Mitteldeutsche Straße der Braunkohle e. V., Kulturstiftung Hohenmölsen, ehem. Regionaler Planungsverband Leipzig-West-sachsen)*
  - Denkmalpflege in der Montan- und Stahlregion Saarland und benachbarten Industrielandschaften  
*Axel Böcker (Abteilung Denkmalschutz und Stadtbildpflege, Stadt Flensburg)*
  - Technische Denkmale und Stadtlandschaft – Das Ruhrgebiet als Herausforderung für Denkmalpflege und Industriekultur  
*Dr. Thomas Parent (ehem. stellv. Direktor LWL-Industriemuseum Dortmund)*
  - Vom Industrierelikt zur Landmarke. Industriekultur und Regionalbewusstsein im Ruhrgebiet  
*Dr. Helen Wagner (Regionalverband Ruhr)*
- MODERATION**  
*Josephine Dreßler, Sina Rohm und Dr. Thomas Trajkovits (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

#### Ort:


Dispatcherturm am Störnthaler See  
Alte F95 1, 04463 Großpösna


#### Treffpunkt / Abfahrt Shuttlebus:

8:00 Uhr  
Bushaltestelle Goethestraße,  
04109 Leipzig

 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 15 und 16

 72, 73 und 89  Hauptbahnhof

 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

 Augustusplatz

Der Bus fährt im Anschluss direkt zum nächsten Programmpunkt in Leipzig weiter.



TAG 3

TAG 4



## SEKTION 6

## HEIZKONZEPTE IM UMBRUCH

## EXKURSION – SONNE, WASSER, ERDE, LUFT – NEUE ENERGIEN FÜRS ALTE HAUS

- Leipzig: Kirche fürs Quartier – bauliche Anpassungen der Heilandskirche zum religiösen und kulturellen Zentrum  
*Susan Pühn (Baupflegerin, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsen), Thomas Lötter (Institut für Diagnostik und Konservierung an Baudenkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.)*
- Leipzig: Kurzführung durch die Werke von TECHNE KIROW GmbH (Eisenbahnkrane und Schlackentransporter) und der HeiterBlick GmbH (Straßenbahnbau)  
*Lars Hoppe (HeiterBlick GmbH)*
- Leipzig: Das Hightech-Glas in der Oscar-Niemeyer-Sphere *Thomas Lötter (Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.)*
- gemeinsames Mittagessen in der Kantine der TECHNE KIROW Werke (Selbstzahler)
- Chemnitz: Fossilfreie und autarke Beheizung einer Villa bei bauzeitlich belassenen Außenwandkonstruktionen  
*Prof. Dr. Daniel John (Maschinenbauwesen)*
- Nossen: Ein „unbeabsichtigtes“ Null-Heizenergie-Wohnhaus – Womöglich das erste denkmalgeschützte Wohnstallhaus dieser Art?  
*Thorsten Gehlich (Gehlich Steuerberatersozietät)*

## KLEIDUNG

witterungsangemessene Kleidung sowie geschlossenes, festes Schuhwerk tragen

## SONSTIGES

Während der Exkursion fahren Sie mit einem Bus weiter, der Sie direkt im Anschluss an den letzten Exkursionsort zum Abendempfang auf Schloss Hubertusburg in Wernsdorf bringt, für den kein Dresscode vorgegeben ist.

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr  
Heilandskirche, Eingang  
Weißenfelder Str. 16, 04229 Leipzig

 14  Alte Straße

 3  74  Elster Passage

TAG 3



Niemeyer-Sphere an der Außenfassaden der Kirow-Werke in Leipzig

## FACHAUSTAUSCH

- Solare Versorgung historischer Altstadtquartiere am Beispiel von Rothenburg ob der Tauber  
*Prof. Dr. Harald Garrecht (ehem. Universität Stuttgart)*
- Auslegung regenerativer Energieversorgungssysteme mittels Simulation am Beispiel des Schlosses Rauenstein  
*Prof. Dr. John Grunewald (Technische Universität Dresden)*
- Energieeffizienz und regenerative Wärmeversorgung im Denkmal – energetische, technische und wirtschaftliche Zusammenhänge  
*Dr. Gregor A. Scheffler (Ingenieurbüro Dr. Scheffler & Partner, Dresden)*
- Fachwerk 2.0 – Vom Bauteil und dem Gebäude zum Quartier  
*Frank Eßmann (tha - Ingenieurbüro Eßmann, Mölln)*

## MODERATION

*Dorit Gühne und Dr. Ralf-Peter Pinkwart (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

## Ort:

HeiterBlick GmbH/  
TECHNE KIROW GmbH  
Niemeyerstraße 2–5, 04179 Leipzig

 8 und 15  Saarländer Str.

**Abschlussplenum:** Ring-Café  
Roßplatz 8–9, 04103 Leipzig

 8 und 15  Augustusplatz

Keine Parkplätze in der Nähe (nur Zeitbegrenzung bzw. Anwohnerparken), eine Anfahrt per ÖPNV wird empfohlen

TAG 4

## SEKTION 7

## UMBRUCH! GRÜNE KULTURDENKMALE AUF DEM WEG AUS DEM KLIMANOTSTAND

### EXKURSION – UMDENKEN! LEIPZIGS KLIMANOTSTAND ALS MOTOR FÜR VERÄNDERUNGEN

- Schlosspark Lützschena: Gefährdete Gehölzbestände und zukünftige Bestandsentwicklung  
*Solveig Windisch-Kummer und Friederike Schilling (Amt für Stadtgrün und Gewässer, Stadt Leipzig)*
- gemeinsames Mittagessen in der Kantine des Landesgymnasiums für Sport (Selbstzahler)
- Siegfriedplatz im Rundling in Leipzig und Denkmalplatz im Richard-Wagner-Hain: Einfluss zusätzlicher Gehölzbestände auf das Stadtklima und Änderung des Erscheinungsbilds historischer Platzanlagen durch Zusatzpflanzungen  
*Dr. Peter Fibich (Freiraumkonzepte Landschaftsarchitekten, Bad Lausick)*  
*Maren Körnig (Amt für Stadtgrün und Gewässer, Stadt Leipzig)*

**Treffpunkt:** 8:30 Uhr  
Augustusplatz – Mendebrunnen

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

**H** Augustusplatz

**Alternativ Treffpunkt:** 9:15 Uhr  
Schloss Lützschena, Schloßweg 9E,  
04159 Leipzig

**Tram** 11 **S** 3 (20 Min. Fußweg)

**H** Leipzig-Lützschena

### KLEIDUNG

witterungsangemessene Kleidung und bequemes Schuhwerk werden empfohlen

### Treffp. / Abfahrt Shuttlebus:

16:30 Uhr Bushaltestelle  
Goethestraße, 04109 Leipzig  
(gegenüber vom Hotel Vienna House)

**Tram** 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 15 und 16

**Bus** 72, 73 und 89 **H** Hauptbahnhof

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

**H** Augustusplatz

### SONSTIGES

Bitte führen Sie Bargeld für das Mittagessen bei sich. Während der Exkursion ist ein Fahrschein erforderlich. Ihnen wird ein Shuttlebus zum Abendempfang auf Schloss Hubertusburg in Wernsdorf zur Verfügung gestellt, für den kein Dresscode vorgegeben ist.

TAG 3

### FACHAUSTAUSCH

- Klimawirksam! Würdigung der grünen Kulturdenkmale als Klimaleister  
*Henrike Schwarz (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
- Klimaanpassung für historische Gärten  
*Holger Rothamel (freier Landschaftsarchitekt, Dresden)*
- Aus der Praxis: Klimaanpassung durch nachhaltige Pflege  
*Vera Wesinger (Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen)*
- Artenvielfalt im Gartendenkmal: Zur Vereinbarkeit von Gartendenkmalpflege und Naturschutz in historischen Gärten  
*Stefan Wallerius (Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen)*
- Diskussion und Erfahrungsberichte

*Die Natur findet immer neue Wege*



TAG 4

### MODERATION

*Nora Kindermann (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

**Ort:** Mendelssohn-Haus  
Goldschmidtstraße 12,  
04103 Leipzig

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

**H** Augustusplatz

**Tram** 2, 9 und 16 **H** Roßplatz

**Abschlussplenum:** Ring-Café  
Roßplatz 8–9, 04103 Leipzig  
fußläufig (3 Minuten)

Keine Parkplätze in der Nähe (nur Zeitbegrenzung bzw. Anwohnerparken), eine Anfahrt per ÖPNV wird empfohlen

MO

DI

MI

## SEKTION 8

## UMBRÜCHE IN DER INDUSTRIEDENKMALPFLEGE – TRANSFORMATION, GLOBALISIERUNG UND DIGITALISIERUNG

### EXKURSION – PRODUKTION, WARENLOGISTIK UND DATENSPEICHER IN DER PERIPHERIE – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE INDUSTRIEDENKMALPFLEGE

- PÿUR-Rechenzentrum Leipzig: Die Welt im Kasten – Blackbox Datacenter?
- DHL Hub Leipzig: Organisation pur – das weltweit größte Drehkreuz für DHL-Express-Luftfracht
- gemeinsames Mittagessen im Globus Restaurant Leipzig-Seehausen (Selbstzahler)
- BMW-Werk Leipzig: Baukunst auf der grünen Wiese – Automobilproduktion der 2000er-Jahre

#### KLEIDUNG

festes Schuhwerk, lange, schulterbedeckte Kleidung, es wird darum gebeten, keine Röcke zu tragen


#### SONSTIGES


Mitführung des amtlichen Ausweises für die Werksbesichtigungen zwingend  
Generelles Verbot von Bild-, Film- und Tonaufnahmen innerhalb der Werksanlagen aller drei Exkursionsziele  
Gepäck und elektronische Geräte dürfen nicht mitgeführt werden und sollten daher grundsätzlich im Bus gelassen werden.  
Aufgrund der Größe der Werksanlagen werden bei den Führungen längere Strecken zu Fuß zurückgelegt, sie sind nicht für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet.



Aufgrund der späten Mittagspause am Exkursionstag wird dringend empfohlen, bei Bedarf ausreichend Snacks und Getränke für die Busfahrt mitzuführen. Bitte führen Sie Bargeld für das Mittagessen bei sich. Die Sektion fährt mit dem Bus direkt weiter zum Abendempfang auf Schloss Hubertusburg, für den kein Dresscode vorgegeben ist.


#### Treffpunkt / Abfahrt Bus:

8:00 Uhr  
Hugo-Licht-Straße, 04109 Leipzig  
(am Neuen Rathaus)

 2, 8, 9, 10 und 11

 Wilhelm-Leuschner-Platz

 2, 8 und 9  89

 Neues Rathaus



BMW-Werk Leipzig

#### FACHAUSTAUSCH


- Umbrüche und Transformationsprozesse: Alles Nichts Oder?! Bewertungsfragen der Industriedenkmalpflege  
*Dr. Ralf Liptau, Saskia Gericke und Rasmus Radach (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland)*
- Neubewertung von Serienbauwerken: Standardisierung und Typisierung im Industriebau der DDR als Aufgabenfeld der Denkmalpflege  
*Dr. Jessica Hänsel (Architekturhistorikerin und Denkmalpflegerin, Berlin)*
- Aufbruch ins digitale Zeitalter: robotron, Chips & Co. – Materielles und immaterielles Erbe, Schnittstellen zwischen Denkmalpflege und Technischen Museen  
*Roland Schwarz (Technische Sammlungen Dresden)*
- Workshop: Impulse zur länderübergreifenden Denkmalerfassung und zu Schnittstellen zwischen Denkmalpflege und Technischen Museen


#### MODERATION

*Corinna Wobbe, Jane Ehrentraut und Dr. Jörg Seifert  
(Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

#### Ort:


Museum für Druckkunst  
Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig

 1 und 2

 Holbeinstraße

**Abschlussplenum:** Ring-Café  
Roßplatz 8–9, 04103 Leipzig

 2

 Roßplatz oder Augustusplatz

Keine Parkplätze in der Nähe (nur Zeitbegrenzung bzw. Anwohnerparken), eine Anfahrt per ÖPNV wird empfohlen



TAG 3

TAG 4



## SEKTION 9

## FEUER UND WASSER. DENKMALPFLEGERISCHES HANDELN IM KATASTROPHENFALL

## EXKURSION

- Kirche Rathendorf: Umgang mit dem Wiederaufbau nach dem Feuer  
*Mandy Schmidt (Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Geithainer Land)*
- gemeinsames Mittagessen (Selbstzahler)
- Grimma: Stadtrundgang zum Hochwasserschutz im Kleinstadtgebiet  
*Dr. Nils Schinker (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
- Kreismuseum Grimma: Erfahrungsbericht zur Kunstgutbergung, Gebäudesicherung und Hochwasserprävention in Museen  
*Marita Pesenecker (ehem. Leiterin des Kreismuseums Grimma)*

## KLEIDUNG

witterungsangemessene Kleidung und bequemes Schuhwerk werden empfohlen

## SONSTIGES

Bitte führen Sie Bargeld für das Mittagessen bei sich. Die Sektion kommt zwischenzeitlich nicht nach Leipzig zurück, sondern fährt mit dem Bus direkt zum Abendempfang auf Schloss Hubertusburg, für den kein Dresscode vorgegeben ist.

**Treffpunkt / Abfahrt Bus:**

9:00 Uhr  
Hugo-Licht-Straße, 04109 Leipzig  
(am Neuen Rathaus)

**Tram** 2, 8, 9, 10 und 11

**H** Wilhelm-Leuschner-Platz

**Tram** 2, 8 und 9 **Bus** 89

**H** Neues Rathaus

## FACHAUSTAUSCH

- Feuer: Denkmalfachliche Herausforderungen beim Wiederaufbau der Anna Amalia Bibliothek Weimar  
*Erhard Arnhold (Sachverständigenbüro Arnhold, Weimar)*
- Wasser: Nach der Flut. Neue Erkenntnisse für die Hauslandschaft in Bad Münstereifel  
*Ulrike Schwarz (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland)*
- Notfallhilfe: Schutz von Kulturgut in Not- und Katastrophenfällen – Der Notfallverbund Dresden  
*Maria Morstein (Staatliche Kunstsammlungen Dresden)*
- Diskussion

## MODERATION

*Dr. Nils Schinker, Katja Matauschek und André Fester*  
(Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)

**Ort:**

Moritzbastei Leipzig  
Kurt-Masur-Platz 1, 04109 Leipzig

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

**H** Augustusplatz

**Tram** 2, 8, 9, 10 und 11

**S** 1, 2, 3, 4, 5 und 6

**H** Wilhelm-Leuschner-Platz

**Abschlussplenum:** Ring-Café  
Roßplatz 8-9, 04103 Leipzig  
fußläufig (6 Minuten)

Keine Parkplätze in der Nähe (nur Zeitbegrenzung bzw. Anwohnerparken), eine Anfahrt per ÖPNV wird empfohlen

Brückenschaden nach der Flut in Grimma



TAG 3



SEKTION 10

## KUNST AM BAU IM GESELLSCHAFTLICHEN UMBRUCH – WAS WAR, WAS IST, WAS WIRD?

### EXKURSION – WAS SOLL, WAS DURFTE BLEIBEN?

- Augustusplatz: Umbauten der Universität Leipzig und Windmühlenstraße: Städtebauliche Entwicklung unmittelbar südlich des Stadtzentrums  
*Julia Maitschke und Tim Tepper (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
- gemeinsames Mittagessen in der Kantine des Landesgymnasiums für Sport (Selbstzahler)
- Sportforum und ehemalige DHfK (an der Jahnallee): Ein Exempel für Umbrüche jeglicher Art – Die Entwicklung der Bauten der ehemaligen Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport  
*Susanne Ulbrich und Mandy Fischer (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

### KLEIDUNG

witterungsangemessene Kleidung und bequemes Schuhwerk werden empfohlen

### SONSTIGES

Bitte führen Sie Bargeld für das Mittagessen bei sich. Während der Exkursion ist ein Fahrschein erforderlich. Ihnen wird ein Shuttlebus zum Abendempfang auf Schloss Hubertusburg in Wernsdorf zur Verfügung gestellt, für den kein Dresscode vorgegeben ist.

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr  
Augustusplatz – Mendebraunnen

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

**H** Augustusplatz

**Treffp. / Abfahrt Shuttlebus:**  
16:30 Uhr Bushaltestelle  
Goethestraße, 04109 Leipzig  
(gegenüber vom Hotel Vienna House)

**Tram** 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 15 und 16

**Bus** 72, 73 und 89 **H** Hauptbahnhof

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

**H** Augustusplatz



Vorplatz von Haus 2 der ehemaligen Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport

### FACHAUSTAUSCH

- Umgang mit DDR-Städtebau: Einführung zum Dorotheenplatz  
*N.N. (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
- Baubezogene Kunst in der DDR-Ferienarchitektur  
*Prof. Dr. Daniela Spiegel (Bauhaus Universität Weimar)*
- Erfassungsprojekte baubezogener Kunst der DDR im Land Brandenburg  
*Dr. Christine Onnen (Landesamt für Denkmalpflege Bremen)*  
*Prof. Mechthild Noll-Minor (Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum)*
- Das Relief „Aufbruch“ der Karl-Marx-Universität Leipzig  
*Tim Tepper (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
- Rettung und Bergung baugebundener Kunst in Leipzig durch verschiedene Abnahmeverfahren  
*Torsten Nimoth (ehem. Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

### MODERATION

*Mandy Fischer, Julia Maitschke, Susanne Ulbrich und Tim Tepper (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

### Ort:

Apels Garten  
Kolonnadenstraße 2, 04109 Leipzig

**Tram** 3, 4, 7 und 15

**H** Leibnizstraße

**Tram** 1, 2 und 8

**H** Westplatz

**Abschlussplenum:** Ring-Café  
Roßplatz 8–9, 04103 Leipzig

**Tram** 4, 7 und 15 **H** Augustusplatz

**Tram** 2 **H** Roßplatz

fußläufig (15 Minuten)



TAG 3

TAG 4



## SEKTION 11

## SAMMLUNGEN ALS POTENTIAL FÜR DIE DENKMALPFLEGE IM 21. JAHRHUNDERT

## EXKURSION

- Kustodie der Universität Leipzig: Dominikanerfresken, Grabplatten an der Außenwand des Paulinums, Regententugenden, Schinkeltor, Büstenhain und Fürstenhaus-Lapidarium  
*Dr. Simone Tübbecke (Universität Leipzig)*
- Museum für Druckkunst: Kuratorenführung durch die Ausstellung „Denkmal – bitte recht freundlich! Fotografie im Auftrag der sächsischen Denkmalpflege“  
*Sven Pank und Silke Kosbab (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
- Mittagessen im Alten Kranwerk Naunhof (Selbstzahler)
- Großbothen, Wilhelm-Ostwald-Park:  
Das Anwesen des Nobelpreisträgers Wilhelm Ostwald (1853–1932) – Schnittstelle von Wissenschaftsgeschichte, Naturraum und Denkmalpflege  
*Dr. Ralf Gottschlich, Dr. Stefan Schymura (Wilhelm Ostwald Park – eine Einrichtung der Gerda und Klaus Tschira Stiftung)*
- Hier auch erster Sektionsvortrag: Das Archiv der Denkmalpflege? – Ein Werkstattbericht aus der Schweiz  
*Simon Berger (Präsident d. Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger)*

## KLEIDUNG

witterungsangemessene Kleidung und bequemes Schuhwerk werden empfohlen

Abendempfang auf Schloss Hubertusburg, für den kein Dresscode vorgegeben ist

## SONSTIGES

Bitte führen Sie Bargeld für das Mittagessen bei sich. Während der Exkursion ist ein Fahrschein erforderlich. Die Weiterfahrt während der Exkursion zum Museum für Druckkunst erfolgt individuell. Die Sektion kommt zwischenzeitlich nicht nach Leipzig zurück, sondern fährt mit dem Bus direkt zum

**Treffpunkt:** 8:15 Uhr  
Foyer des Neuen Augusteums  
am Infotresen  
Universitätsstraße 3, 04109 Leipzig

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

**H** Augustusplatz

Keine Parkplätze in der Nähe, eine Anfahrt per ÖPNV wird empfohlen

TAG 3

## FACHAUSTAUSCH

- Digitale Möglichkeiten: Das Semper-Projekt – Ein digitales Sammlungsprojekt des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen  
*Martin Schuster (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
- Relikte von Umbrüchen: Das Lapidarium der Stadt Dresden. Sammlung einer versehrten und wiederaufgebauten Stadt  
*Dr. Ulrich Hübner (Amt für Kultur und Denkmalpflege der Stadt Dresden)*
- Diskussion zu Sammlungsstrategien in der VDL  
*Dr. Konstantin Hermann (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

## MODERATION

*Silke Kosbab*

(Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)

**Ort:**

Bosehaus, Thomas-kirchhof 15–16, 04109 Leipzig

**Tram** 9 **Bus** 89

**H** Thomaskirche

**Abschlussplenum:** Ring-Café  
Roßplatz 8–9, 04103 Leipzig

**Tram** 8 **H** Augustusplatz

fußläufig (12 Minuten)



Bach-Museum im Bosehaus

TAG 4

MO

DI

MI

MO

DI

MI

## SEKTION 12

## UMBRÜCHE – NEUE ANSPRÜCHE AN HISTORISCHE KULTURLANDSCHAFTEN

### EXKURSION – AUFGEWELLERT, AUSGEKOHLT, ZUGESPARGELT – UND DANN?

- Busfahrt durch die Bergbaufolgelandschaft und Gefildezone mit Lehmwellermassivbau im Leipziger Umland, Zwischenstopp am Störmthaler See und in Trebsen
- Kurze Wanderung und Turmaufstieg am Collmberg (Umbruch von Waldlandschaft zur offenen Feldlandschaft sowie heutige Ansprüche bzgl. Erneuerbarer Energien)
- gemeinsames Mittagessen im Alten Forsthaus Collm (Selbstzahler)
- Vorträge auf Schloss Hubertusburg:
  - Das mitteleuropäische Lehmaugebiet vom Harz bis über die Oder – Prägung einer Kulturlandschaft durch die Lehmwellermassivbauweise über 350 Jahre.  
*Thomas Noky (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*
  - Zu spät oder doch noch dabei? Der Wandel der Kulturlandschaft und die Denkmalpflege. *Prof. Dr. Thomas Gunzelmann (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)*

### KLEIDUNG

Praktische Kleidung und festes Schuhwerk

### SONSTIGES

Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. Kon-  
dition für kurze Wanderung und Turmauf-  
stieg wird benötigt. Bitte führen Sie Bargeld  
für das Mittagessen bei sich.

Die Sektion kommt zwischenzeitlich nicht  
nach Leipzig zurück, sondern fährt mit dem  
Bus direkt zum Abendempfang auf Schloss  
Hubertusburg, für den kein Dresscode vor-  
gegeben ist.

### Treffpunkt / Abfahrt Bus:

9:00 Uhr Bushaltestelle  
Goethestraße, 04109 Leipzig  
(gegenüber vom Hotel Vienna House)

**Tram** 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 15 und 16

**Bus** 72, 73 und 89 **H** Hauptbahnhof

**Tram** 4, 7, 8, 10, 11, 12, 15 und 16

**H** Augustusplatz

## FACHAUSTAUSCH

- Erfassung von raumwirksamen Kultur-  
denkmälern auf der regionalen Planungs-  
ebene. Querbezüge zur Kulturlandschaft.  
*Dr. Thomas Büttner (Bayerischer Landes-  
verein für Heimatpflege e. V.)*
- Komplexe, ländliche Kulturlandschaften  
im Spannungsfeld einer disparaten Ge-  
sellschaft am Beispiel der Siedlungsland-  
schaft Rundlinge im Wendland  
*Dr. Thomas Kellmann (ehem. Niedersäch-  
sisches Landesamt für Denkmalpflege)*
- Der Fürst und die Jagd – Umbrüche in  
der Moritzburger Kulturlandschaft  
*Dr. Dominique Fliegler (Staatliche Schlös-  
ser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH)*  
*Dr. Stefanie Kriehning (Gartenhistorikerin  
und Landschaftsarchitektin, Dresden)*
- Diskussion in Kleingruppen zum Thema  
Kulturlandschaft unter den Aspekten Er-  
fassung, Praxis und Bauleitplanung  
*Dr. Hanna Dornieden (Landesamt für  
Denkmalpflege Hessen)*  
*Franziska Haas (Bayerisches Landesamt  
für Denkmalpflege)*  
*Dr. Dorothee Boesler (Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe)*

### MODERATION

*Dr. Vincent Haburaj, Thomas Noky,  
Claudia Reinsch und Dr. Carola Zeh  
(Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)*

**Ort:** UT Connewitz  
Wolfgang-Heinze-Straße 12a,  
04277 Leipzig

**Tram** 9, 10 und 11 **Bus** 70 und 89

**H** Connewitzer Kreuz

**Abschlussplenum:** Ring-Café  
Roßplatz 8–9, 04103 Leipzig

**Tram** 10 und 11

**H** Wilhelm-Leuschner-Platz

**Tram** 9 **H** Roßplatz

Keine Parkplätze in der Nähe (nur Zeit-  
begrenzung bzw. Anwohnerparken), eine  
Anfahrt per ÖPNV wird empfohlen.



Neuhausen im Erzgebirge mit Windpark



TAG 3



TAG 4

## WIR SAGEN DANKE

Die Vorbereitung und Durchführung dieser Tagung war nur durch das engagierte Zusammenwirken zahlreicher Beteiligter möglich.

Unser besonderer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen, die mit ihrem Einsatz maßgeblich zum Gelingen dieser Tagung beigetragen haben.

Ebenso möchten wir uns bei allen Unterstützenden, Referierenden und Impulsgebenden bedanken, die unsere Tagung fachlich bereichert und maßgeblich mitgestaltet haben. Außerdem gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Verantwortlichen jener Orte, die uns im Rahmen der Jahrestagung der Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern und des 90. Tages für Denkmalpflege unterstützt und ihre Türen für uns und unsere Gäste geöffnet haben.

Wir bedanken uns insbesondere bei dem Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung, dem Goase e. V., dem Erich-Zeigner-Haus e. V., dem Leipziger Geschichtsverein e. V., dem Denkmalnetz Sachsen, dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., dem Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e. V., dem KOMM e. V., der Arbeitsgemeinschaft „Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ e. V., dem Institut für Diagnostik und Konservierung an Baudenkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V., dem Chemnitzviadukt e. V., dem Förderverein der Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen e. V., dem Förderverein Renaissance-Orgel Pomßen e. V., dem Förderverein Kloster Buch e. V., dem Dorfentwicklungs- und Kulturverein Kössern/Förstgen e. V., der Kulturinitiative Zwenkau e. V., dem Pödelwitz hat Zukunft e. V., dem DokMitt e. V., dem Dachverein Mitteldeutsche Straße der Braunkohle e. V., dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e. V., dem Freundeskreis Schloss Hubertusburg e. V., dem Alten Kranwerk Naunhof, der Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst Leipzig, der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-

Stiftung, der Gerda und Klaus Tschira Stiftung, dem Bach-Archiv Leipzig, der Förderstiftung Leipziger Stadtbad, der Kulturstiftung Hohenmölsen, der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, dem Domstift St. Marien zu Wurzen sowie der Römisch-Katholischen Pfarrei St. Barbara Riesa.

Unser weiterer Dank gilt dem BMW Group Werk Leipzig, der DHL Hub Leipzig GmbH, der PÿUR - Vertrieb & Service GmbH, der HeiterBlick GmbH, der TECHNE KIROW GmbH, der Stadt Leipzig – insbesondere dem Amt für Stadtgrün und Gewässer sowie dem Amt für Bauordnung und Denkmalpflege und dem Finanzamt Leipzig II –, der Universität Leipzig, der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, dem Stadtarchiv Leipzig, der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, der Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH, der Abteilung Denkmalschutz der Stadtverwaltung Chemnitz, dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Niederlassung Leipzig II, dem Landesamt für Geobasisinformation Sachsen, dem Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac), der Denkmalpflege Graubünden im Amt für Kultur der Standeskanzlei Graubünden sowie dem Amt für Kultur und Denkmalpflege der Stadt Dresden.

## BILDNACHWEISE

- 6 Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung, Pils  
 8 Christine Starke  
 14 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Sven Pank  
 15 Klaus-D. Sonntag  
 16 Jens Gerber  
 17 Tom Thiele  
 18 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Mathis Nitzsche  
 19 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Sven Pank  
 20 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
 21 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Wolfgang Junius  
 22 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Sara C. Lamowski  
 23 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Sven Pank  
 26 Jens Gerber  
 27 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Mathis Nitzsche  
 28 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Sven Pank  
 29 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Mathis Nitzsche  
 30 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Dr. Jörg Seifert  
 31 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Sven Pank  
 32 Bernd Häßler  
 33 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Mathis Nitzsche  
 34 Uwe Beer  
 35 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Thomas Noack  
 36 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Mathis Nitzsche  
 37 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Mathis Nitzsche  
 38 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Mathis Nitzsche  
 48 DHL Group  
 49 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Wolfgang Junius  
 51 Landesamt für Archäologie Sachsen,  
 Dr. Ronald Heynowski  
 53 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Sven Pank  
 55 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Wolfgang Junius  
 57 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Astrid Wappler  
 59 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Mathis Nitzsche  
 61 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Josephine Dreßler  
 63 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Dorit Gühne  
 65 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Henrike Schwarz  
 67 BMW AG  
 69 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Dr. Thomas Brockow  
 71 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Michael Keller  
 73 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Sven Pank  
 75 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Dr. Vincent Haburaj  
 79 Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Mandy Fischer

## IMPRESSUM

Umbrüche. Transformationen in Stadt und Land.  
 Herausforderungen für die Denkmalpflege.  
 Jahrestagung der Vereinigung der Denkmal-  
 fachämter in den Ländern  
 7. bis 10. Juni 2026 in Leipzig  
 veranstaltet vom Landesamt für Denkmalpflege  
 Sachsen

### Herausgeber

Freistaat Sachsen  
 Landesamt für Denkmalpflege  
 vertreten durch den Sächsischen Landes-  
 konservator Alf Furkert  
 Schloßplatz 1, 01067 Dresden  
 Idee und Konzept: Thomas Noack und  
 Sabine Webersinke  
 Projektkoordination: Sara C. Lamowski  
 Koordinierungsgruppe: Sara C. Lamowski  
 (Leitung), Dr. Konstantin Hermann, Thomas Noack,  
 Johanna Pfüller, Sabine Webersinke,  
 Dr. Tobias M. Wolf  
 Inhalt und Redaktion: Sara C. Lamowski (Leitung),  
 Dr. Konstantin Hermann, Thomas Noack, Johanna  
 Pfüller, Sabine Webersinke, Dr. Tobias M. Wolf  
 Lektorat: Dr. Torsten Sander  
 Gestaltung & Druck: DIE MACHER. GmbH, Dresden  
 Stand: 17. April 2026  
 Irrtümer und Programmänderungen vorbehalten

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation  
 eine zumeist binäre Geschlechteransprache ver-  
 wendet. Uns ist bewusst, dass es sich hierbei um  
 eine verkürzte Darstellung handelt. Alle Geschlech-  
 teridentitäten sind selbstverständlich mitgemeint  
 und ausdrücklich eingeschlossen.

## EINLADUNG ZUR VDL-JAHRESTAGUNG 2027 IN COTTBUS

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen VDL-Tagung in Leipzig. Gleichzeitig geben wir den Staffelstab an das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum weiter, welches die Tagung der VDL im nächsten Jahr unter dem Thema „denk mal groß!“ vom 13. bis 16. Juni 2027 in Cottbus ausrichten wird.

Den Brandenburger Kolleginnen und Kollegen wünschen wir viel Erfolg bei der Vorbereitung und freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!



Sportlerplastik „Staffelläufer“ auf dem Vorplatz der ehemaligen DHfK





